

# Produzierendes Gewerbe

Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der  
Unternehmen im Baugewerbe

**2004**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 26. April 2006  
Artikelnummer: 2040520047004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611 / 75 4408; Fax: +49 (0) 611 / 75 3963 oder E-Mail:  
klaus.vollmoeller@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

Seite

## Textteil

Vorbemerkung .....	2
Methodische Erläuterungen (Wirtschaftszweigzuordnung) .....	3
Erhobene Merkmale .....	5

## Tabellenteil

### Zusammenfassende Übersicht

Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1995 bis 2004 nach Wirtschaftszweigen bzw. im Bauhauptgewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen.....	7
--	---

### Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)

1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme in Unternehmen 2004 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen .....	14
2 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2004 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen .....	16
3 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2004 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen .....	18
4 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2004 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen .....	21
5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf von Sachanlagen in Unternehmen 2004 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen .....	23

### Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe)

1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsatz in Unternehmen 2004 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen .....	26
2 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2004 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen .....	28

## Anhang

Qualitätsbericht der Statistik: Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe (Investitionserhebung im Baugewerbe) und Erhebungsbogen.

### Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

### Zeichenerklärung

–	= nichts vorhanden	0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	X	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

### Abkürzungen

BGBL.	= Bundesgesetzblatt	a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
EUR	= Euro	o.a.S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt
Mill.	= Million		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

## Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht der Fachserie 4, Reihe 5.2 enthält die Ergebnisse der Unternehmens- einschl. Investitionserhebung im Baugewerbe 2004 für die Bundesrepublik Deutschland.

Rechtsgrundlage für diese Statistik sind das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) sowie die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) , (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L284 S. 1), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Die Unternehmens- einschl. Investitionserhebung liefert wichtige Informationen über die Bauleistung, die Beschäftigung und die Investitionen der Bauunternehmen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung und Investitionstätigkeit im Baugewerbe auch auf regionaler Ebene. Als Teil der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft dienen diese Ergebnisse auch als Datenbasis für die Wirtschaftspolitik auf nationaler und internationaler Ebene.

Die Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung im Baugewerbe basiert auf der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003“ (WZ 03), die von der NACE Rev. 1.1 abgeleitet ist. Im Sinne des ProdGewG werden dem Bauhauptgewerbe die Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) und „Hoch- und Tiefbau“ (45.2) zugeordnet; zum Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Baugewerbe“ (45.4) sowie „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) gezählt.

### **Erläuterungen zur Umstellung der Veröffentlichungen auf den Euro**

Sie finden in der hier vorliegenden Veröffentlichung alle Wertangaben in Euro dargestellt.

#### **Umrechnung von DM in Euro:**

Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet.

#### **Rundung:**

Rundungsdifferenzen werden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen. Daher kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

#### **Zuwachsraten, Anteile:**

Die Zuwachsraten und Anteile vor dem 1. Januar 2002 wurden aus DM-Werten errechnet und können rundungsbedingt von den in Euro dargestellten Werten geringfügig abweichen.

### Wirtschaftszweigzuordnung

Die Zuordnung der Erhebungseinheiten zu den einzelnen Wirtschaftszweigen des Baugewerbes (WZ 93) erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit:

#### 45 Baugewerbe

##### 45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

##### 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten

(45.11.1 bis 45.11.4)

Ausführung von Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsarbeiten, Kampfmittelbeseitigung auf Baugrundstücken, Ausführung von Erdbewegungsarbeiten, wie Ausschachtungen, Planierung sowie Baustellenentwässerung; Landeskulturbau, wie Entwässerung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen, Meliorations- und Drainierarbeiten; Aufschließung von Lagerstätten; Test-, Such- und Kernbohrung für bauliche, geophysikalische, geologische und ähnliche Zwecke (ohne Erdöl- und Erdgasbohrungen, Brunnenbau, Schachtbau).

##### 45.2 Hoch- und Tiefbau

###### 45.21.1 Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten aus dem Produktionsprogramm mehrerer Zweige des Hochbaus, Brücken- und Tunnelbaus u.Ä., ohne dass Arbeiten aus dem Produktionsprogramm eines Zweiges klar überwiegen.

###### 45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)

Ausführung von Hochbauten konventioneller Art (ohne Fertigteilbau), Bau von Kläranlagen sowie Fassadenbau.

###### 45.21.3 Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen

Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton aus **selbstgefertigten** Bausätzen: Herstellung von Fertighäusern u.a. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau, zur Vollmontage vorgesehen (mit anschließender Montage durch betriebs- oder unternehmenseigene Montagetrupps), darunter ein- und zweigeschossige Fertighäuser, drei- und mehrgeschossige Wohngebäude, Nichtwohngebäude (zum Beispiel: Anstalts-, Büro-, landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebsgebäude, Garagen).

###### 45.21.4 Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen

Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton aus **fremdbezogenen** Bausätzen. Eingeordnet sind Betriebe/Unternehmen, die nur die Montage vornehmen, die zu montierenden Erzeugnisse aber nicht selbst herstellen.

###### 45.21.5 Herstellung von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen

Montage von serienmäßig hergestellten Fertighäusern u.a. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau. Eingeordnet sind Betriebe/Unternehmen, die nur die Montage vornehmen, die zu montierenden Erzeugnisse aber nicht selbst herstellen.

###### 45.21.6 Brücken- und Tunnelbau u.Ä.

Errichtung von Brücken (nicht aus Holz) einschließlich solcher für Hochstraßen, Tunneln u.Ä. (z.B. Viadukte, Unterführungen), Spritzbetonsanierung an Brücken.

###### 45.21.7 Kabelleitungstiefbau

Verlegen von Rohrfernleitungen, Fernmelde- und Hochspannungsleitungen, Kabeln sowie Frei- und Fahrleitungen; Verlegen von städtischen Rohrleitungs- und Kabelnetzen, z.B. Druckrohrleitungen, Kanalbau, einschließlich zugehöriger Arbeiten.

###### 45.22.1 Dachdeckerei

Errichtung von Dächern; Dachdeckung (einschließlich Dachteererei und Dachverschindlerei); Spenglerarbeiten im Außenbereich im Rahmen der Errichtung von Dächern.

###### 45.22.2 Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit

Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit, darunter Flachdachabdichtung; Abdichtung von Kesseln und Rohren (auch auf Schiffen); Isolierbau.

###### 45.22.3 Zimmerei und Ingenieurholzbau

Zurichten von Bauholz; Herstellung (Einzelfertigung) von Holzbauten, Treppen und Dachstühlen aus Holz; Herstellung (Einzelfertigung) von Brücken, Türmen, Tribünen aus Holz; Imprägnierungen von Holz in Gebäuden.

###### 45.23.1 Straßenbau

Bau und Instandsetzung von Autobahnen, Straßen und Wegen; Befestigungsarbeiten; Asphaltierung; Pflasterung; Bau von Rollbahnen; Bau von Sportplätzen, Stadien, Schwimmbädern, Tennis- und Golfplätzen (ohne Gebäude); Straßenausstattung, darunter Fahrbahnmarkierung, Anbringen von Leitplanken, Vergießen von Fugen in Betonstraßen, Felshangssicherung.

###### 45.23.2 Eisenbahnoberbau

Bau von Bahnverkehrsstrecken, auch von anderen Bahnen als Eisenbahnen.

###### 45.24.0 Wasserbau

Bau von Wasserstraßen, Häfen (einschließlich Yachthäfen), Flussbauten, Schleusen usw.; Errichtung von Talsperren und Deichen; Nassbaggerei; Unterwasserarbeiten.

###### 45.25.1 Brunnenbau

Brunnenbau und Bau ähnlicher Einrichtungen zur Wassergewinnung, z.B. Pumpenbohrung.

###### 45.25.2 Schachtbau

Spezielle Tätigkeiten im Tiefbau, die besondere Fachkenntnisse bzw. Ausrüstungen erfordern: Schachtbau, Gefrierschachtbau, Schachtabteufung, sonstige Untertagebauarbeiten.

#### **45.25.3 Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau**

Bau von Schornsteinen, Industrieofen-, Säure- und Feuerungsbau (Maurerarbeiten); Kesseleinmauerung, Backofenmauerung, Winderhitzer-, Hochofen- und Cowperausmauerung; Dampferhitzer- und Rauchkanaleinbau.

#### **45.25.4 Gerüstbau**

Auf- und Abbau von Gerüsten einschließlich deren Vermietung.

#### **45.25.5 Gebäudetrocknung**

Bauwerkstrockenlegung, z.B. Warmluftaustrocknung von Gebäuden u.Ä. .

#### **45.25.6 Sonstiger Tiefbau**

Ausführung von anderweitig nicht genannten Arbeiten im Tiefbau und sonstigen Spezialbau. Dazu gehören: Herstellen von Fundamenten einschließlich Pfahlgründung; Eisenbiegerei und -flechtereie auf der Baustelle; Montage von fremdbezogenen Stahlelementen; Maurerarbeiten; Schalungsarbeiten; Asbestsanierung an Bauwerken.

#### **45.3/45.4/45.5 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe**

##### **45.31.0 Elektroinstallation**

Installation von Kommunikationssystemen; elektrischen Leitungen und Armaturen; Elektroheizungen; Rundfunk- und Fernsehantennen (für Wohngebäude); Feuermeldeanlagen; Einbruchsicherungen; Aufzügen und Rolltreppen; Lautsprecheranlagen; Lichtreklame; Blitzableitern usw. in Gebäuden und anderen Bauwerken.

##### **45.32.0 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung**

Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung in Gebäuden und anderen Bauwerken; Dämmung von Kesseln und Rohren (auch auf Schiffen); Akustikbau, Strahlenschutzbau, Trockenbau.

##### **45.33.1 Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation**

Gas-, Wasser- und Sanitärinstallation sowie Ausführung von Klempnerarbeiten in Gebäuden und anderen Bauwerken; Installation von Sprinkleranlagen in Gebäuden und anderen Bauwerken.

##### **45.33.2 Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen**

Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen in Gebäuden und anderen Bauwerken, Installation von Abwärmeverwertungsanlagen, Warmwasserbereitungsanlagen, Rauchgasentstauungsanlagen, Einbau von Lüftungskanälen in Gebäuden und anderen Bauwerken.

##### **45.34.0 Sonstige Bauinstallation**

Installation von Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Eisenbahnen, Flughäfen und Häfen, von Ausrüstungen und Befestigungselementen a.n.g. in Gebäuden und anderen Bauwerken; von Kabeln (auch verbunden mit Verlegen); Montage von Frei- und Fahrleitungen, Antennen-Großanlagen; Installation von Jalousien und Markisen; Errichtung von Zäunen und Geländern.

#### **45.41.0 Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei**

Stuck-, Gips- und Verputzarbeiten innen und außen einschließlich damit verbundener Lattenschalung in und an Gebäuden und anderen Bauwerken; Fugerei.

#### **45.42.0 Bautischlerei**

Einbau von fremdbezogenen Türen, Toren, Fenstern, Rahmen und Zargen, Einbauschränken, Einbauküchen, Treppen, Ladeneinrichtungen u.Ä. aus Holz oder anderem Material; Einbau von Decken, Wandvertäfelungen, beweglichen Trennwänden u.Ä. Innenausbauarbeiten. Eingordnet sind Betriebe/Unternehmen, die reine Montageleistungen erbringen, indem komplette oder als Einzelteile fremdbezogene Bauelemente u.Ä. fest mit dem Bauwerk verbunden werden.

#### **45.43.1 Parkettlegerei**

Verlegen von Parkett- und anderen Holzböden; Parkettversiegelung; Fußbodenschleiferei.

#### **45.43.2 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei**

Verlegen von Wand- und Bodenfliesen oder -platten aus Keramik, Beton oder Stein; Verlegen von Marmor-, Granit- oder Schieferböden sowie Wandverkleidungen aus diesen Materialien.

#### **45.43.3 Estrichlegerei**

#### **45.43.4 Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei**

Verlegen von Teppich- und Linoleumböden sowie Bodenbelägen aus Gummi oder synthetischem Material; Terrazzoböden.

#### **45.43.5 Tapetenkleberei**

#### **45.43.6 Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt**

Textile Raumausstattung (Anbringen von Vorhängen, Gardinen u.Ä.) sowie nichttextile Raumausstattung.

#### **45.44.1 Maler- und Lackierergewerbe**

Innen- und Außenanstrich von Bauwerken; Korrosionsschutzarbeiten, Entrostungsarbeiten (auch mittels Flamm- oder Sandstrahl), nicht jedoch Schiffsanstreicherie und Entrosten von Schiffen.

#### **45.44.2 Glasergerbe**

Ausführung von Glaserarbeiten einschließlich Einbau von Glasverkleidungen, Spiegeln usw., nicht jedoch Autoglaserei.

#### **45.45.1 Fassadenreinigung**

#### **45.45.2 Ofen- und Herdsetzerei**

Aufsetzen und Anschließen von Öfen und Herden, darunter von Kachelöfen und -herden; Schornsteinanschlussbau; nicht jedoch Industrieofenbau (s. 45.25.3).

#### **45.45.3 Ausbaugewerbe, anderweitig nicht genannt**

Einbau von Swimmingpools (ohne Ausschachtung, ohne Elektroinstallation); Reinigung neu errichteter Gebäude (Baugrobreinigung); sonstige Baufertigstellung und Ausbauarbeiten a. n. g.

#### **45.50.0 Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**

### **Beschäftigte**

Zu den Beschäftigten zählen alle im Unternehmen tätigen Personen einschl. der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie ihrer unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen.

### **Bruttolohn- und -gehaltsumme**

Als Bruttolohnsumme und Bruttogehaltsumme gelten die Summen der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Diese Beträge sind ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit anzugeben.

### **Umsatz**

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschl. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

### **Jahresbauleistung**

Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr im Inland erbrachten Bauleistungen einschl. der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern.

Vorauszahlungen oder Anzahlungen, denen keine Leistung gegenübersteht, dürfen hier nicht berücksichtigt werden.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefun-

den haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbsterstellte Anlagen).

Bei der Jahresbauleistung handelt es sich also nicht um den steuerbaren baugewerblichen Umsatz, wie er für Betriebe im Monatsbericht und in der Totalerhebung zu melden ist.

### **Jahresbauleistung im Ausland erbracht**

Hierzu zählt der Wert aller vom Unternehmen im Ausland erbrachten Bauleistungen einschließlich der Anteile in Arbeitsgemeinschaften. Einbezogen sind alle eigenen Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung einschließlich Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten.

### **Sonstige Umsätze**

Zu diesen Umsätzen (ohne Umsatzsteuer) zählen alle Erlöse für Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben (Kiesgrube, Betonwerk, Ziegelei, Schreinerei, Baustoffhandel u.Ä.) und aus Nebengeschäften (Architektenhonorare, Fuhrlöhne, Verkauf von Abbruchmaterial, Vermietungen u.a.m.) sowie Umsatz aus Handelsware. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (z.B. Grundstücke und Maschinen) gehören nicht zum Umsatz.

### **Investitionen**

Ab dem Berichtsjahr 1988 werden neben den aktivierten Bruttozugängen an erworbenen und selbsterstellten Sachanlagen auch die Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen erfasst. Als Investitionen gelten somit die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen sowie der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Bei den aktivierten Bruttozugängen an Sachanlagen handelt es sich um den Wert der Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen

und geringwertiger Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, sowie selbsterstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. .

Die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen werden nach Anlagearten gegliedert in

bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen usw. sowie einschl. Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken,

Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstückerschließungskosten u.Ä.),

Baugeräte, Maschinen u. maschinelle Anlagen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeugen, Gerüsten und Gerüstteilen, Schalungen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Fahrzeugen).

Außerdem werden für Unternehmen der in den Gesamtanlageinvestitionen enthaltene

Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen (auch Gebäude),

Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke,

Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind,

getrennt nachgewiesen.

Zu den neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen gehören alle Sachanlagen, die z.B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z.B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge bereitgestellt werden, soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind. Nicht berücksichtigt werden Anmietungen von Sachanlagen mit einer Mietdauer von weniger als einem Jahr, gebrauchte Investitionsgüter sowie unbebaute Grundstücke.

Die neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen werden nach Anlagearten gegliedert in

bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Parkplätzen),

neue Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Fahrzeugen, EDV- und Telefonanlagen).

### **Selbsterstellte Anlagen**

Zu dem Wert der Anlagen, die für eigene Rechnung selbst erstellt werden, gehören alle in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten für Grundstücksaufschließung, für Löhne und Materialien sowie für an andere Unternehmer vergebene Teilarbeiten, soweit sie selbsterstellte Anlagen betreffen.

### **Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen**

Hierunter fallen alle Erlöse aus dem Verkauf von bebauten Grundstücken und Bauten, Grundstücken ohne Bauten sowie Baugeräten, Maschinen und maschinellen Anlagen (Abgrenzungen siehe oben).

**Zusammenfassende Übersicht**  
**Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze**  
**sowie**  
**Investitionen im Baugewerbe 1995 bis 2004\*)**

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze <sup>1)</sup>	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	darunter Maschinen, maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>		insgesamt	darunter Maschinen, maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Mill. EUR

**45 Baugewerbe insgesamt**

1995 .....	24 738	1 486,3	X	133 396,4	20 998	4 346,3	3 306,2	3 599	.	.
1996 .....	24 848	1 403,1	X	128 720,1	21 183	3 576,2	2 733,7	3 743	429,4	337,8
1997 .....	22 570	1 259,7	X	122 278,1	19 107	2 971,0	2 330,0	3 316	398,4	326,9
1998 <sup>3)</sup> .....	21 642	1 176,7	X	115 034,2	18 707	2 883,1	2 352,9	4 492	473,1	407,0
1999 .....	20 639	1 126,6	X	115 309,6	17 857	2 992,8	2 489,6	4 783	594,9	515,3
2000 .....	19 208	1 029,6	X	109 528,1	16 495	2 772,3	2 352,2	4 254	557,0	497,9
2001 .....	17 047	907,9	X	98 739,3	14 458	2 238,5	1 908,5	3 790	480,5	435,1
2002 .....	15 264	808,5	X	89 859,3	12 758	1 894,4	1 662,2	3 289	455,2	420,5
2003 .....	14 203	743,5	X	85 206,5	11 765	1 698,0	1 465,5	3 203	470,8	423,1
2004 .....	13 210	678,8	X	78 930,3	10 984	1 566,8	1 382,4	3 101	409,3	380,2

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 .....	+ 0,4	- 5,6	X	- 3,5	+ 0,9	- 17,7	- 17,3	+ 4,0	.	.
1997 .....	- 9,2	- 10,2	X	- 5,0	- 9,8	- 16,9	- 14,8	- 11,4	- 7,2	- 3,2
1998 .....	- 4,1	- 6,6	X	- 5,9	- 2,1	- 3,0	+ 1,0	+ 35,5	+ 18,8	+ 24,5
1999 .....	- 4,6	- 4,3	X	+ 0,2	- 4,5	+ 3,8	+ 5,8	+ 6,5	+ 25,7	+ 26,6
2000 .....	- 6,9	- 8,6	X	- 5,0	- 7,6	- 7,4	- 5,5	- 11,1	- 6,4	- 3,4
2001 .....	- 11,3	- 11,8	X	- 9,9	- 12,3	- 19,3	- 18,9	- 10,9	- 13,7	- 12,6
2002 .....	- 10,5	- 10,9	X	- 9,0	- 11,8	- 15,4	- 12,9	- 13,2	- 5,3	- 3,4
2003 .....	- 7,0	- 8,0	X	- 5,2	- 7,8	- 10,4	- 11,8	- 2,6	+ 3,4	+ 0,6
2004 .....	- 7,0	- 8,7	X	- 7,4	- 6,6	- 7,7	- 5,7	- 3,2	- 13,1	- 10,1

nach Wirtschaftszweigen

**45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe insgesamt)**

1995 .....	14 181	999,4	94 130,5	97 445,9	12 159	3 528,0	2 696,6	1 961	.	.
1996 .....	13 480	899,9	88 667,0	91 704,9	11 564	2 811,1	2 171,6	1 980	307,1	250,5
1997 .....	12 588	809,2	84 418,0	87 280,9	10 726	2 303,2	1 829,8	1 796	289,7	247,2
1998 <sup>3)</sup> .....	11 836	741,8	77 872,2	80 541,1	10 306	2 241,8	1 832,1	2 428	342,7	299,5
1999 .....	11 396	713,8	78 997,4	81 665,9	9 897	2 384,4	1 967,0	2 541	435,3	387,3
2000 .....	10 489	644,4	74 403,4	76 814,9	9 074	2 209,4	1 864,2	2 234	392,6	361,8
2001 .....	9 105	560,9	65 909,8	68 214,7	7 804	1 747,0	1 479,9	1 940	334,3	313,7
2002 .....	8 038	493,5	59 982,5	61 742,2	6 799	1 461,9	1 289,7	1 686	321,7	308,2
2003 .....	7 495	454,7	57 630,5	59 330,1	6 251	1 341,7	1 150,4	1 638	323,1	306,7
2004 .....	6 888	411,2	53 103,9	54 553,0	5 767	1 213,9	1 062,6	1 501	285,1	265,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 .....	- 4,9	- 10,0	- 5,8	- 5,9	- 4,9	- 20,3	- 19,5	+ 1,0	.	.
1997 .....	- 6,6	- 10,1	- 4,8	- 4,8	- 7,2	- 18,1	- 15,7	- 9,3	- 5,7	- 1,4
1998 .....	- 6,0	- 8,3	- 7,8	- 7,7	- 3,9	- 2,7	+ 0,1	+ 35,2	+ 18,3	+ 21,2
1999 .....	- 3,7	- 3,8	+ 1,4	+ 1,4	- 4,0	+ 6,4	+ 7,4	+ 4,7	+ 27,0	+ 29,3
2000 .....	- 8,0	- 9,7	- 5,8	- 5,9	- 8,3	- 7,3	- 5,2	- 12,1	- 9,8	- 6,6
2001 .....	- 13,2	- 13,0	- 11,4	- 11,2	- 14,0	- 20,9	- 20,6	- 13,2	- 14,9	- 13,3
2002 .....	- 11,7	- 12,0	- 9,0	- 9,5	- 12,9	- 16,3	- 12,8	- 13,1	- 3,8	- 1,7
2003 .....	- 6,8	- 7,9	- 3,9	- 3,9	- 8,1	- 8,2	- 10,8	- 2,9	+ 0,4	- 0,5
2004 .....	- 8,1	- 9,6	- 7,9	- 8,1	- 7,7	- 9,5	- 7,6	- 8,4	- 11,8	- 13,3

\*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.



# Zusammenfassende Übersicht

## Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1995 bis 2004\*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze <sup>1)</sup>	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>		insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Mill. EUR

### 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten

1995 .....	336	27,1	2 241,0	2 317,8	276	102,6	95,0	45	13,9	10,5
1996 .....	354	26,2	2 206,5	2 318,7	297	98,5	89,4	57	10,2	8,9
1997 .....	310	20,8	1 888,1	1 973,0	264	84,7	75,1	51	12,5	10,3
1998 <sup>3)</sup> .....	292	18,7	1 746,8	1 841,4	264	101,0	91,0	65	13,5	12,2
1999 .....	292	24,5	2 137,8	2 243,1	257	136,1	123,7	62	14,4	13,2
2000 .....	280	25,0	2 147,6	2 261,0	240	117,9	105,8	64	15,4	14,2
2001 .....	286	24,1	2 045,9	2 148,8	253	106,4	97,3	60	10,0	8,5
2002 .....	224	20,4	1 853,9	1 953,4	193	82,9	76,6	63	13,4	12,7
2003 .....	216	18,0	1 665,4	1 753,1	186	83,9	80,9	61	14,0	13,1
2004 .....	231	17,8	1 715,9	1 836,0	188	73,4	69,6	70	29,5	27,6

### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 .....	+ 5,4	- 3,3	- 1,5	+ 0,0	+ 7,6	- 4,0	- 6,0	+ 26,7	- 26,7	- 15,1
1997 .....	- 12,4	- 20,5	- 14,4	- 14,9	- 11,1	- 14,0	- 16,0	- 10,5	+ 22,8	+ 15,4
1998 .....	- 5,8	- 10,3	- 7,5	- 6,7	0,0	+ 19,3	+ 21,3	+ 27,5	+ 8,5	+ 18,6
1999 .....	0,0	+ 30,8	+ 22,4	+ 21,8	- 2,7	+ 34,8	+ 35,9	- 4,6	+ 6,5	+ 8,1
2000 .....	- 4,1	+ 2,1	+ 0,5	+ 0,8	- 6,6	- 13,4	- 14,5	+ 3,2	+ 7,1	+ 7,0
2001 .....	+ 2,1	- 3,5	- 4,7	- 5,0	+ 5,4	- 9,8	- 8,0	- 6,3	- 35,4	- 40,2
2002 .....	- 21,7	- 15,3	- 9,4	- 9,1	- 23,7	- 22,1	- 21,3	+ 5,0	+ 34,3	+ 49,9
2003 .....	- 3,6	- 11,8	- 10,2	- 10,3	- 3,6	+ 1,2	+ 5,6	- 3,2	+ 4,5	+ 3,2
2004 .....	+ 6,9	- 1,1	+ 3,0	+ 4,7	+ 1,1	- 12,5	- 14,0	+ 14,8	+110,7	+110,7

### 45.2 Hoch- und Tiefbau

1995 .....	13 845	972,3	91 889,5	95 128,2	11 883	3 425,4	2 601,6	1 916	.	.
1996 .....	13 126	873,7	86 460,5	89 386,1	11 267	2 712,6	2 082,2	1 923	297,0	241,6
1997 .....	12 278	788,3	82 529,9	85 307,9	10 462	2 218,5	1 754,8	1 745	277,3	236,8
1998 <sup>3)</sup> .....	11 544	723,2	76 125,4	78 699,7	10 042	2 140,7	1 741,1	2 363	329,2	287,3
1999 .....	11 104	689,3	76 859,6	79 422,8	9 640	2 248,3	1 843,3	2 479	420,9	374,0
2000 .....	10 209	619,5	72 255,8	74 553,9	8 834	2 091,5	1 758,4	2 170	377,2	347,7
2001 .....	8 819	536,8	63 863,9	66 066,0	7 551	1 640,7	1 382,5	1 880	324,3	305,2
2002 .....	7 814	473,1	58 128,6	59 788,9	6 606	1 379,0	1 213,2	1 623	308,3	295,5
2003 .....	7 279	436,7	55 965,1	57 577,0	6 065	1 257,8	1 069,6	1 577	309,1	293,6
2004 .....	6 657	393,3	51 388,0	52 717,0	5 579	1 140,4	993,1	1 431	255,6	238,3

### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 .....	- 5,2	- 10,1	- 5,9	- 6,0	- 5,2	- 20,8	- 20,0	+ 0,4	.	.
1997 .....	- 6,5	- 9,8	- 4,5	- 4,6	- 7,1	- 18,2	- 15,7	- 9,3	- 6,6	- 2,0
1998 .....	- 6,0	- 8,3	- 7,8	- 7,7	- 4,0	- 3,5	- 0,8	+ 35,4	+ 18,7	+ 21,3
1999 .....	- 3,8	- 4,7	+ 1,0	+ 0,9	- 4,0	+ 5,0	+ 5,9	+ 4,9	+ 27,9	+ 30,2
2000 .....	- 8,1	- 10,1	- 6,0	- 6,1	- 8,4	- 7,0	- 4,6	- 12,5	- 10,4	- 7,1
2001 .....	- 13,6	- 13,3	- 11,6	- 11,4	- 14,5	- 21,6	- 21,4	- 13,4	- 14,0	- 12,2
2002 .....	- 11,4	- 11,9	- 9,0	- 9,5	- 12,5	- 15,9	- 12,2	- 13,7	- 4,9	- 3,2
2003 .....	- 6,8	- 7,7	- 3,7	- 3,7	- 8,2	- 8,8	- 11,8	- 2,8	+ 0,3	- 0,6
2004 .....	- 8,6	- 9,9	- 8,2	- 8,4	- 8,0	- 9,3	- 7,2	- 9,3	- 17,3	- 18,8

\*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

# Zusammenfassende Übersicht Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1995 bis 2004\*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze <sup>1)</sup>	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>		insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR			

darunter  
45.21.1 Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt

1995 .....	2 535	314,2	33 353,4	34 622,8	2 242	1 167,9	798,0	389	.	.
1996 .....	2 256	272,5	32 591,3	33 772,5	1 985	804,1	564,9	388	72,0	62,9
1997 .....	1 901	226,2	30 055,4	31 126,1	1 678	586,8	421,1	298	64,4	59,7
1998 <sup>3)</sup> .....	1 708	203,2	26 573,1	27 578,7	1 492	526,4	415,7	361	58,8	54,3
1999 .....	1 540	184,6	25 795,2	26 730,8	1 362	537,6	413,0	364	101,2	97,2
2000 .....	1 357	159,1	24 018,6	24 760,0	1 193	538,6	434,6	304	89,4	87,7
2001 .....	1 210	135,7	20 992,4	21 666,8	1 043	394,8	318,8	261	68,2	66,9
2002 .....	1 075	113,5	17 098,1	17 631,4	916	308,3	267,6	231	84,0	83,0
2003 .....	1 018	107,3	17 057,5	17 705,5	849	291,0	246,5	228	59,5	57,5
2004 .....	922	92,1	14 315,4	14 718,3	776	251,1	211,0	214	49,3	47,6

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 .....	- 11,0	- 13,3	- 2,3	- 2,5	- 11,5	- 31,2	- 29,2	- 0,3	.	.
1997 .....	- 15,7	- 17,0	- 7,8	- 7,8	- 15,5	- 27,0	- 25,5	- 23,2	- 10,5	- 5,1
1998 .....	- 10,2	- 10,2	- 11,6	- 11,4	- 11,1	- 10,3	- 1,3	+ 21,1	- 8,7	- 9,1
1999 .....	- 9,8	- 9,1	- 2,9	- 3,1	- 8,7	+ 2,1	- 0,6	+ 0,8	+ 72,0	+ 79,2
2000 .....	- 11,9	- 13,8	- 6,9	- 7,4	- 12,4	+ 0,2	+ 5,2	- 16,5	- 11,7	- 9,8
2001 .....	- 10,8	- 14,8	- 12,6	- 12,5	- 12,6	- 26,7	- 26,6	- 14,1	- 23,8	- 23,7
2002 .....	- 11,2	- 16,3	- 18,6	- 18,6	- 12,2	- 21,9	- 16,1	- 11,5	+ 23,2	+ 24,0
2003 .....	- 5,3	- 5,5	- 0,2	+ 0,4	- 7,3	- 5,6	- 7,9	- 1,3	- 29,2	- 30,7
2004 .....	- 9,4	- 14,2	- 16,1	- 16,9	- 8,6	- 13,7	- 14,4	- 6,1	- 17,1	- 17,2

45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)

1995 .....	5 591	283,4	25 169,2	25 818,9	4 738	749,5	517,4	707	71,3	52,6
1996 .....	5 327	257,6	23 525,5	24 033,0	4 545	582,2	397,8	659	68,2	50,4
1997 .....	4 993	237,0	22 562,8	23 069,4	4 227	508,9	358,1	609	57,3	42,0
1998 <sup>3)</sup> .....	4 687	216,1	21 222,1	21 631,4	4 091	509,7	340,6	941	76,4	60,8
1999 .....	4 525	206,2	21 386,4	21 785,9	3 910	508,3	351,6	957	82,2	69,0
2000 .....	4 068	180,7	19 438,4	19 772,2	3 540	407,4	295,4	806	68,8	60,2
2001 .....	3 345	146,9	16 119,8	16 426,4	2 888	321,1	224,7	659	49,8	42,3
2002 .....	2 844	130,2	16 206,0	16 559,6	2 404	248,5	187,2	534	48,3	43,1
2003 .....	2 630	117,6	15 105,2	15 382,9	2 196	237,3	169,0	525	40,5	37,0
2004 .....	2 347	105,4	14 519,7	14 772,2	1 938	215,1	167,8	482	33,9	31,6

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 .....	- 4,7	- 9,1	- 6,5	- 6,9	- 4,1	- 22,3	- 23,1	- 6,8	- 4,3	- 4,3
1997 .....	- 6,3	- 8,0	- 4,1	- 4,0	- 7,0	- 12,6	- 10,0	- 7,6	- 16,1	- 16,6
1998 .....	- 6,1	- 8,8	- 5,9	- 6,2	- 3,2	+ 0,2	- 4,9	+ 54,5	+ 33,4	+ 44,9
1999 .....	- 3,5	- 4,6	+ 0,8	+ 0,7	- 4,4	- 0,3	+ 3,2	+ 1,7	+ 7,6	+ 13,5
2000 .....	- 10,1	- 12,4	- 9,1	- 9,2	- 9,5	- 19,9	- 16,0	- 15,8	- 16,2	- 12,8
2001 .....	- 17,8	- 18,7	- 17,1	- 16,9	- 18,4	- 21,2	- 23,9	- 18,2	- 27,6	- 29,7
2002 .....	- 15,0	- 11,3	+ 0,5	+ 0,8	- 16,8	- 22,6	- 16,7	- 19,0	- 3,1	+ 1,8
2003 .....	- 7,5	- 9,7	- 6,8	- 7,1	- 8,7	- 4,5	- 9,7	- 1,7	- 16,2	- 14,2
2004 .....	- 10,8	- 10,4	- 3,9	- 4,0	- 11,8	- 9,4	- 0,7	- 8,2	- 16,3	- 14,6

\*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.  
1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.  
3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

# Zusammenfassende Übersicht Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1995 bis 2004\*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze <sup>1)</sup>	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>		insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR			

## 45.3/45.4/45.5 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe(Ausbaugewerbe insgesamt)

1995 .....	10 557	486,8	X	35 950,5	8 839	818,4	609,6	1 638	129,8	91,0
1996 .....	11 368	503,2	X	37 015,2	9 619	765,1	562,2	1 763	122,3	87,2
1997 .....	9 982	450,5	X	34 997,1	8 381	667,8	500,2	1 520	108,6	79,8
1998 <sup>3)</sup> .....	9 806	434,9	X	34 493,1	8 401	641,3	520,8	2 064	130,4	107,5
1999 .....	9 243	412,8	X	33 643,7	7 960	608,3	522,6	2 242	159,5	128,0
2000 .....	8 719	385,2	X	32 713,2	7 421	562,9	488,1	2 020	164,4	136,1
2001 .....	7 942	347,0	X	30 524,6	6 654	491,5	428,6	1 850	146,2	121,4
2002 .....	7 226	315,1	X	28 117,1	5 959	432,6	372,4	1 603	133,5	112,3
2003 .....	6 708	288,8	X	25 876,4	5 514	356,3	315,1	1 565	147,7	117,0
2004 .....	6 322	267,7	X	24 377,3	5 217	353,0	319,8	1 600	124,2	114,3

### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 .....	+ 7,7	+ 3,4	X	+ 3,0	+ 8,8	- 6,5	- 7,8	+ 7,6	- 5,8	- 4,1
1997 .....	- 12,2	- 10,5	X	- 5,5	- 12,9	- 12,7	- 11,0	- 13,8	- 11,2	- 8,5
1998 .....	- 1,8	- 3,5	X	- 1,4	+ 0,2	- 4,0	+ 4,1	+ 35,8	+ 20,0	+ 34,7
1999 .....	- 5,7	- 5,1	X	- 2,5	- 5,2	- 5,1	+ 0,3	+ 8,6	+ 22,4	+ 19,1
2000 .....	- 5,7	- 6,7	X	- 2,8	- 6,8	- 7,5	- 6,6	- 9,9	+ 3,1	+ 6,3
2001 .....	- 8,9	- 9,9	X	- 6,7	- 10,3	- 12,7	- 12,2	- 8,4	- 11,0	- 10,8
2002 .....	- 9,0	- 9,2	X	- 7,9	- 10,4	- 12,0	- 13,1	- 13,4	- 8,7	- 7,5
2003 .....	- 7,2	- 8,4	X	- 8,0	- 7,5	- 17,6	- 15,4	- 2,4	+ 10,6	+ 4,2
2004 .....	- 5,8	- 7,3	X	- 5,8	- 5,4	- 0,9	+ 1,5	+ 2,2	- 15,9	- 2,3

## 45.3 Bauinstallation

1995 .....	6 420	319,4	X	24 480,5	5 370	522,9	390,6	1 083	89,9	64,8
1996 .....	7 026	333,2	X	25 623,9	5 988	510,2	374,4	1 165	83,5	63,2
1997 .....	6 193	299,2	X	24 569,6	5 220	460,3	340,2	1 001	79,5	57,5
1998 <sup>3)</sup> .....	6 026	286,9	X	24 206,7	5 221	416,0	340,1	1 377	95,1	78,9
1999 .....	5 668	272,5	X	23 662,9	4 960	397,6	345,6	1 463	115,3	94,9
2000 .....	5 362	256,2	X	23 260,2	4 642	363,6	320,1	1 358	117,4	99,0
2001 .....	4 965	236,7	X	22 308,1	4 220	333,7	294,0	1 255	107,6	90,2
2002 .....	4 612	217,4	X	20 606,5	3 880	290,9	252,1	1 117	95,6	84,3
2003 .....	4 382	201,9	X	19 066,6	3 666	236,5	211,2	1 106	111,5	82,9
2004 .....	4 170	187,1	X	17 869,3	3 494	227,1	207,9	1 127	92,5	85,2

### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 .....	+ 9,4	+ 4,3	X	+ 4,7	+ 11,5	- 2,4	- 4,1	+ 7,6	- 7,1	- 2,5
1997 .....	- 11,9	- 10,2	X	- 4,1	- 12,8	- 9,8	- 9,1	- 14,1	- 4,9	- 9,0
1998 .....	- 2,7	- 4,1	X	- 1,5	+ 0,0	- 9,6	- 0,0	+ 37,6	+ 19,8	+ 37,1
1999 .....	- 5,9	- 5,0	X	- 2,2	- 5,0	- 4,4	+ 1,6	+ 6,2	+ 21,2	+ 20,4
2000 .....	- 5,4	- 6,0	X	- 1,7	- 6,4	- 8,5	- 7,4	- 7,2	+ 1,8	+ 4,3
2001 .....	- 7,4	- 7,6	X	- 4,1	- 9,1	- 8,2	- 8,1	- 7,6	- 8,3	- 8,9
2002 .....	- 7,1	- 8,2	X	- 7,6	- 8,1	- 12,8	- 14,3	- 11,0	- 11,2	- 6,6
2003 .....	- 5,0	- 7,1	X	- 7,5	- 5,5	- 18,7	- 16,2	- 1,0	+ 16,6	- 1,7
2004 .....	- 4,8	- 7,3	X	- 6,3	- 4,7	- 4,0	- 1,6	+ 1,9	- 17,0	+ 2,8

\*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.  
1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.  
3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

# Zusammenfassende Übersicht Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1995 bis 2004\*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze <sup>1)</sup>	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	darunter Maschinen, maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>		insgesamt	darunter Maschinen, maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	
<b>45.4/45.5 Sonstiges Baugewerbe</b>										
1995 .....	4 137	167,5	X	11 470,0	3 469	295,4	219,0	555	39,9	26,1
1996 .....	4 342	170,0	X	11 391,4	3 631	254,9	187,8	598	38,8	24,0
1997 .....	3 789	151,3	X	10 427,6	3 161	207,5	160,0	519	29,2	22,2
1998 <sup>3)</sup> .....	3 780	147,9	X	10 286,4	3 180	225,3	180,7	687	35,2	28,6
1999 .....	3 575	140,3	X	9 980,8	3 000	210,8	177,1	779	44,2	33,0
2000 .....	3 357	129,0	X	9 453,0	2 779	199,3	168,0	662	47,0	37,0
2001 .....	2 977	110,3	X	8 216,5	2 434	157,8	134,6	595	38,6	31,2
2002 .....	2 614	97,7	X	7 510,6	2 079	141,7	120,0	486	37,9	28,0
2003 .....	2 326	86,9	X	6 809,8	1 848	119,9	103,9	459	36,2	34,1
2004 .....	2 152	80,5	X	6 507,9	1 723	125,9	111,9	473	31,7	29,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1996 .....	+ 5,0	+ 1,5	X	- 0,7	+ 4,7	- 13,7	- 14,2	+ 7,7	- 2,7	- 8,1
1997 .....	- 12,7	- 11,0	X	- 8,5	- 12,9	- 18,6	- 14,8	- 13,2	- 24,7	- 7,4
1998 .....	- 0,2	- 2,2	X	- 1,4	+ 0,6	+ 8,6	+ 13,0	+ 32,4	+ 20,7	+ 28,7
1999 .....	- 5,4	- 5,2	X	- 3,0	- 5,7	- 6,4	- 2,0	+ 13,4	+ 25,5	+ 15,4
2000 .....	- 6,1	- 8,0	X	- 5,3	- 7,4	- 5,4	- 5,1	- 15,0	+ 6,3	+ 12,1
2001 .....	- 11,3	- 14,5	X	- 13,1	- 12,4	- 20,8	- 19,9	- 10,1	- 17,8	- 15,7
2002 .....	- 12,2	- 11,4	X	- 8,6	- 14,6	- 10,2	- 10,6	- 18,3	- 1,9	- 10,3
2003 .....	- 11,1	- 11,1	X	- 9,3	- 11,1	- 15,4	- 13,4	- 5,6	- 4,5	+ 21,8
2004 .....	- 7,5	- 7,4	X	- 4,4	- 6,8	+ 5,0	+ 7,7	+ 3,1	- 12,4	- 14,4
<b>45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe insgesamt)</b>										
<b>nach Beschäftigtengrößenklassen</b>										
Unternehmen mit 20 bis 49 Beschäftigten										
1995 .....	9 241	284,8	20 789,3	21 175,3	7 706	851,1	687,2	1 130	95,6	67,4
1996 .....	8 987	275,6	20 040,0	20 405,7	7 503	773,1	602,0	1 137	81,2	60,0
1997 .....	8 541	260,8	19 899,8	20 272,9	7 129	685,1	546,7	1 087	82,8	60,4
1998 <sup>3)</sup> .....	8 178	249,5	19 630,7	19 958,9	6 985	689,3	554,9	1 550	106,7	83,3
1999 .....	7 901	240,4	19 849,1	20 185,4	6 718	696,9	584,0	1 619	132,1	105,3
2000 .....	7 350	221,0	18 732,3	19 014,9	6 178	613,1	520,0	1 411	105,1	91,3
2001 .....	6 347	190,3	16 420,7	16 663,6	5 290	460,1	401,5	1 187	84,6	72,2
2002 .....	5 603	168,8	15 108,4	15 334,1	4 595	397,7	347,0	1 015	81,6	73,7
2003 .....	5 284	159,7	14 940,7	15 163,8	4 278	368,0	314,8	985	79,4	71,5
2004 .....	4 850	145,6	14 293,3	14 531,2	3 924	353,5	302,3	910	78,9	64,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1996 .....	- 2,7	- 3,2	- 3,6	- 3,6	- 2,6	- 9,2	- 12,4	+ 0,6	- 15,0	- 10,9
1997 .....	- 5,0	- 5,4	- 0,7	- 0,7	- 5,0	- 11,4	- 9,2	- 4,4	+ 1,9	+ 0,6
1998 .....	- 4,3	- 4,3	- 1,4	- 1,5	- 2,0	+ 0,6	+ 1,5	+ 42,6	+ 28,9	+ 37,9
1999 .....	- 3,4	- 3,7	+ 1,1	+ 1,1	- 3,8	+ 1,1	+ 5,2	+ 4,5	+ 23,8	+ 26,4
2000 .....	- 7,0	- 8,0	- 5,6	- 5,8	- 8,0	- 12,0	- 11,0	- 12,8	- 20,4	- 13,3
2001 .....	- 13,6	- 13,9	- 12,3	- 12,4	- 14,4	- 25,0	- 22,8	- 15,9	- 19,6	- 21,0
2002 .....	- 11,7	- 11,3	- 8,0	- 8,0	- 13,1	- 13,6	- 13,6	- 14,5	- 3,5	+ 2,1
2003 .....	- 5,7	- 5,4	- 1,1	- 1,1	- 6,9	- 7,5	- 9,3	- 3,0	- 2,7	- 3,0
2004 .....	- 8,2	- 8,8	- 4,3	- 4,2	- 8,3	- 3,9	- 4,0	- 7,6	- 0,6	- 9,8

\*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.  
1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.  
3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

# Zusammenfassende Übersicht Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1995 bis 2004\*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze <sup>1)</sup>	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	darunter Maschinen, maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>		insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	
Unternehmen mit 50 bis 99 Beschäftigten										
1995 .....	3 108	212,8	17 571,0	18 004,9	2 758	695,1	561,7	470	65,7	56,3
1996 .....	2 854	194,1	16 330,3	16 742,5	2 542	550,2	449,9	487	66,4	52,3
1997 .....	2 588	176,0	15 552,0	15 942,6	2 262	465,2	376,3	395	65,5	58,2
1998 <sup>3)</sup> .....	2 332	158,9	14 197,2	14 551,2	2 083	468,6	380,4	517	67,5	55,8
1999 .....	2 228	150,8	14 256,3	14 559,6	1 999	466,2	395,1	536	71,0	61,7
2000 .....	2 028	137,9	13 781,1	14 089,6	1 848	458,5	387,2	471	68,3	60,0
2001 .....	1 770	120,3	12 338,6	12 605,9	1 591	342,2	290,2	441	60,1	56,2
2002 .....	1 570	106,7	11 292,2	11 546,0	1 394	288,6	255,4	389	58,0	55,9
2003 .....	1 444	98,2	10 737,5	10 974,1	1 259	282,2	228,0	393	61,6	59,8
2004 .....	1 346	91,3	10 453,3	10 704,2	1 193	247,5	217,1	344	61,3	60,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1996 .....	- 8,2	- 8,8	- 7,1	- 7,0	- 7,8	- 20,9	- 19,9	+ 3,6	+ 1,0	- 7,1
1997 .....	- 9,3	- 9,3	- 4,8	- 4,8	- 11,0	- 15,4	- 16,4	- 18,9	- 1,3	+ 11,3
1998 .....	- 9,9	- 9,7	- 8,7	- 8,7	- 7,9	+ 0,7	+ 1,1	+ 30,9	+ 3,0	- 4,1
1999 .....	- 4,5	- 5,1	+ 0,4	+ 0,1	- 4,0	- 0,5	+ 3,9	+ 3,7	+ 5,3	+ 10,6
2000 .....	- 9,0	- 8,6	- 3,3	- 3,2	- 7,6	- 1,7	- 2,0	- 12,1	- 3,9	- 2,7
2001 .....	- 12,7	- 12,7	- 10,5	- 10,5	- 13,9	- 25,4	- 25,0	- 6,4	- 12,0	- 6,4
2002 .....	- 11,3	- 11,3	- 8,5	- 8,4	- 12,4	- 15,7	- 12,0	- 11,8	- 3,4	- 0,5
2003 .....	- 8,0	- 8,0	- 4,9	- 5,0	- 9,7	- 2,2	- 10,7	+ 1,0	+ 6,2	+ 7,0
2004 .....	- 6,8	- 7,0	- 2,7	- 2,5	- 5,2	- 12,3	- 4,8	- 12,5	- 0,5	+ 0,3
Unternehmen mit 100 bis 249 Beschäftigten										
1995 .....	1 425	210,7	19 484,7	20 225,5	1 305	738,7	574,7	255	75,7	62,9
1996 .....	1 294	189,2	18 398,2	19 099,6	1 190	584,1	465,6	266	68,3	51,4
1997 .....	1 164	169,6	17 500,0	18 163,5	1 058	553,8	436,1	238	56,8	47,9
1998 <sup>3)</sup> .....	1 070	156,2	16 569,7	17 210,6	992	523,2	427,9	285	78,7	72,9
1999 .....	1 007	145,9	16 496,1	17 145,9	933	540,1	444,9	288	92,5	87,3
2000 .....	882	128,5	15 160,6	15 701,7	826	487,3	404,3	267	83,2	75,3
2001 .....	778	112,4	13 282,3	13 803,2	723	391,3	313,0	241	71,7	67,8
2002 .....	688	99,5	12 659,4	13 071,5	637	342,0	300,8	222	74,4	70,9
2003 .....	599	86,4	11 383,9	11 732,5	552	280,9	248,3	187	68,1	64,3
2004 .....	549	79,9	11 252,0	11 570,0	512	248,3	220,7	183	60,4	57,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1996 .....	- 9,2	- 10,2	- 5,6	- 5,6	- 8,8	- 20,9	- 19,0	+ 4,3	- 9,8	- 18,3
1997 .....	- 10,0	- 10,3	- 4,9	- 4,9	- 11,1	- 5,2	- 6,3	- 10,5	- 16,9	- 6,6
1998 .....	- 8,1	- 7,9	- 5,3	- 5,2	- 6,2	- 5,5	- 1,9	+ 19,7	+ 38,5	+ 52,1
1999 .....	- 5,9	- 6,6	- 0,4	- 0,4	- 5,9	+ 3,2	+ 4,0	+ 1,1	+ 17,6	+ 19,7
2000 .....	- 12,4	- 12,0	- 8,1	- 8,4	- 11,5	- 9,8	- 9,1	- 7,3	- 10,1	- 13,7
2001 .....	- 11,8	- 12,5	- 12,4	- 12,1	- 12,5	- 19,7	- 22,6	- 9,7	- 13,9	- 10,0
2002 .....	- 11,6	- 11,5	- 4,7	- 5,3	- 11,9	- 12,6	- 3,9	- 7,9	+ 3,8	+ 4,6
2003 .....	- 12,9	- 13,2	- 10,1	- 10,2	- 13,3	- 17,9	- 17,5	- 15,8	- 8,5	- 9,3
2004 .....	- 8,4	- 7,5	- 1,2	- 1,4	- 7,3	- 11,6	- 11,1	- 2,1	- 11,3	- 11,2

\*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.  
1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.  
3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

# Zusammenfassende Übersicht Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1995 bis 2004\*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze <sup>1)</sup>	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>		insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	
Unternehmen mit 250 bis 499 Beschäftigten										
1995 .....	282	95,2	10 359,0	10 844,1	270	395,8	279,8	59	39,9	24,0
1996 .....	241	80,8	9 330,2	9 676,4	229	358,4	238,0	53	37,6	34,1
1997 .....	203	67,8	8 090,6	8 404,0	192	219,1	176,2	43	25,7	22,4
1998 <sup>3)</sup> .....	177	58,9	7 241,4	7 533,6	168	225,6	178,8	47	32,8	32,6
1999 .....	174	56,9	7 845,1	8 117,4	162	232,9	184,9	58	39,0	36,7
2000 .....	150	50,7	7 143,2	7 475,4	144	206,7	180,2	49	31,8	31,0
2001 .....	139	46,9	6 853,7	7 122,7	130	193,8	167,4	38	21,5	21,1
2002 .....	121	41,5	6 613,0	6 812,2	117	142,6	130,4	35	41,8	41,8
2003 .....	113	37,8	6 008,1	6 206,5	107	142,4	119,6	41	41,6	40,1
2004 .....	96	33,1	5 719,1	5 912,7	91	131,4	112,6	39	42,3	42,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1996 .....	- 14,5	- 15,1	- 9,9	- 10,8	- 15,2	- 9,4	- 14,9	- 10,2	- 5,6	+ 41,9
1997 .....	- 15,8	- 16,1	- 13,3	- 13,1	- 16,2	- 38,9	- 25,9	- 18,9	- 31,8	- 34,3
1998 .....	- 12,8	- 13,2	- 10,5	- 10,4	- 12,5	+ 3,0	+ 1,5	+ 9,3	+ 27,8	+ 45,7
1999 .....	- 1,7	- 3,4	+ 8,3	+ 7,7	- 3,6	+ 3,2	+ 3,4	+ 23,4	+ 18,8	+ 12,4
2000 .....	- 13,8	- 10,9	- 8,9	- 7,9	- 11,1	- 11,2	- 2,5	- 15,5	- 18,4	- 15,5
2001 .....	- 7,3	- 7,4	- 4,1	- 4,7	- 9,7	- 6,2	- 7,1	- 22,4	- 32,4	- 32,0
2002 .....	- 12,9	- 11,6	- 3,5	- 4,4	- 10,0	- 26,4	- 22,1	- 7,9	+ 94,5	+ 98,3
2003 .....	- 6,6	- 8,9	- 9,2	- 8,9	- 8,6	- 0,1	- 8,3	+ 17,1	- 0,5	- 4,1
2004 .....	- 15,1	- 12,4	- 4,8	- 4,7	- 15,0	- 7,7	- 5,9	- 4,9	+ 1,7	+ 5,0
Unternehmen mit 500 und mehr Beschäftigten										
1995 .....	125	195,9	25 926,6	27 196,2	120	847,2	593,3	47	.	.
1996 .....	104	160,2	24 568,3	25 780,9	100	545,3	416,1	37	53,6	52,8
1997 .....	92	135,0	23 375,6	24 498,0	85	380,0	294,5	33	59,1	58,2
1998 <sup>3)</sup> .....	79	118,3	20 233,2	21 286,8	78	335,2	290,1	29	57,1	54,8
1999 .....	86	119,8	20 550,7	21 657,7	85	448,4	358,0	40	100,7	96,3
2000 .....	79	106,4	19 586,2	20 533,3	78	443,8	372,4	36	104,2	104,2
2001 .....	71	90,9	17 014,5	18 019,3	70	359,6	307,8	33	96,5	96,5
2002 .....	56	76,9	14 309,4	14 978,4	56	291,1	256,2	25	65,9	65,9
2003 .....	55	72,8	14 560,3	15 253,3	55	268,2	239,7	32	72,4	71,0
2004 .....	47	61,2	11 386,3	11 834,8	47	233,1	209,9	25	42,3	42,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1996 .....	- 16,8	- 18,2	- 5,2	- 5,2	- 16,7	- 35,6	- 29,9	- 21,3	.	.
1997 .....	- 11,5	- 15,7	- 4,9	- 5,0	- 15,0	- 30,3	- 29,2	- 10,8	+ 10,2	+ 10,3
1998 .....	- 14,1	- 12,3	- 13,4	- 13,1	- 8,2	- 11,8	- 1,5	- 12,1	- 3,3	- 5,8
1999 .....	+ 8,9	+ 1,2	+ 1,6	+ 1,7	+ 9,0	+ 33,8	+ 23,4	+ 37,9	+ 76,3	+ 75,6
2000 .....	- 8,1	- 11,2	- 4,7	- 5,2	- 8,2	- 1,0	+ 4,0	- 10,0	+ 3,5	+ 8,2
2001 .....	- 10,1	- 14,5	- 13,1	- 12,2	- 10,3	- 19,0	- 17,4	- 8,3	- 7,4	- 7,4
2002 .....	- 21,1	- 15,4	- 15,9	- 16,9	- 20,0	- 19,1	- 16,8	- 24,2	- 31,7	- 31,7
2003 .....	- 1,8	- 5,3	+ 1,8	+ 1,8	- 1,8	- 7,9	- 6,4	+ 28,0	+ 9,9	+ 7,7
2004 .....	- 14,6	- 15,9	- 21,8	- 22,4	- 14,6	- 13,1	- 12,4	- 21,9	- 41,6	- 40,4

\*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.  
1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.  
3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau  
1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme in Unternehmen 2004 \*)  
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Deutschland									
Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Beschäftigte				Bruttolohn- und -gehaltsumme			
		darunter				ins- gesamt	je Beschäf- tigten	Anteil an der Jahresbau- leistung	
		ins- gesamt	weiblich	in Arbeitsgemein- schaften tätig					
		Anzahl			%	Mill. EUR	EUR	%	
45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	4 850	145 598	11 525	359	0,2	3 814,0	26 195	26,7	
50 - 99	1 346	91 309	6 190	926	1,0	2 570,6	28 153	24,6	
100 - 249	549	79 946	5 605	1 199	1,5	2 429,0	30 383	21,6	
250 - 499	96	33 075	2 853	1 230	3,7	1 048,9	31 711	18,3	
500 - 999	31	20 893	2 042	800	3,8	812,9	38 907	23,1	
1000 und mehr	16	40 337	4 652	3 023	7,5	1 614,5	40 025	20,5	
Insgesamt	6 888	411 158	32 867	7 537	1,8	12 289,8	29 891	23,1	
darunter an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen									
20 - 49	72	2 296	176	359	15,6	62,3	27 116	23,9	
50 - 99	112	8 058	600	926	11,5	240,3	29 821	21,0	
100 - 249	103	15 796	1 148	1 199	7,6	489,8	31 009	20,9	
250 - 499	38	13 341	1 207	1 230	9,2	431,1	32 317	15,9	
500 - 999	15	10 116	922	800	7,9	345,9	34 189	20,3	
1000 und mehr	14	36 245	4 093	3 023	8,3	1 507,8	41 601	20,3	
Insgesamt	354	85 852	8 146	7 537	8,8	3 077,2	35 843	19,7	
45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten									
20 - 49	167	4 818	435	8	0,2	135,7	28 157	26,0	
50 und mehr	64	12 995	1 229	179	1,4	411,2	31 639	34,4	
Insgesamt	231	17 813	1 664	187	1,0	546,8	30 697	31,9	
45.1.1 Abbruch-, Spreng-, Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten									
20 - 49	165	.	.	8	0,2	.	27 985	26,0	
50 und mehr	58	.	.	.	.	.	31 732	34,5	
Insgesamt	223	17 196	1 608	.	.	527,8	30 696	31,8	
45.1.2 Test- und Suchbohrung									
20 - 49	2	.	.	-	-	.	.	.	
50 und mehr	6	.	.	.	.	.	29 555	33,9	
Insgesamt	8	617	56	.	.	19,0	30 736	32,9	
45.2 Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	4 683	140 780	11 090	351	0,2	3 678,3	26 128	26,7	
50 - 99	1 307	88 846	5 985	912	1,0	2 502,3	28 165	24,5	
100 - 249	533	77 700	5 399	1 197	1,5	2 353,0	30 283	21,6	
250 - 499	92	31 849	2 680	1 202	3,8	1 016,6	31 920	18,0	
500 - 999	29	19 630	1 908	782	4,0	780,9	39 782	22,8	
1000 und mehr	13	34 540	4 141	2 906	8,4	1 411,8	40 875	19,1	
Insgesamt	6 657	393 345	31 203	7 350	1,9	11 743,0	29 854	22,9	
45.2.1 Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.									
20 - 49	2 823	85 444	6 506	210	0,2	2 220,8	25 991	26,1	
50 - 99	768	52 206	3 552	403	0,8	1 452,0	27 812	23,4	
100 - 249	317	45 545	3 236	586	1,3	1 366,9	30 013	20,1	
250 - 499	51	17 841	1 525	730	4,1	571,9	32 056	16,6	
500 - 999	14	9 750	1 046	238	2,4	382,7	39 249	19,3	
1000 und mehr	8	26 915	3 336	2 488	9,2	1 168,7	43 421	18,6	
Insgesamt	3 981	237 701	19 201	4 655	2,0	7 162,9	30 134	21,6	
45.2.1.1 Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt									
20 - 49	489	15 243	1 143	33	0,2	368,3	24 161	27,2	
50 - 99	232	16 380	1 074	121	0,7	439,1	26 805	25,0	
100 - 249	153	22 302	1 468	368	1,7	648,9	29 097	20,5	
250 - 499	30	10 828	897	392	3,6	345,5	31 912	17,4	
500 - 999	12	7 921	920	191	2,4	286,7	36 198	17,0	
1000 und mehr	6	19 468	2 131	2 358	12,1	839,4	43 115	19,2	
Insgesamt	922	92 142	7 633	3 463	3,8	2 927,9	31 776	20,5	
45.2.1.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)									
20 - 49	1 875	55 501	4 310	122	0,2	1 430,2	25 769	25,1	
50 - 99	354	23 320	1 672	209	0,9	658,5	28 238	20,7	
100 - 249	103	14 666	1 118	96	0,7	445,2	30 353	17,5	
250 - 499	13	.	.	.	.	.	32 863	12,4	
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	.	
Insgesamt	2 347	105 365	8 732	814	0,8	3 008,8	28 556	20,7	

\*) 20 Beschäftigte und mehr.  
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2004

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau  
1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme in Unternehmen 2004 \*)  
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Deutschland									
Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Beschäftigte				Bruttolohn- und -gehaltsumme			
		darunter				ins- gesamt	je Beschäf- tigten	Anteil an der Jahresbau- leistung	
		ins- gesamt	weiblich	in Arbeitsgemein- schaften tätig					
				Anzahl	%	Mill. EUR	EUR	%	
45.21.3-45.21.5 Fertigteilbau im Hochbau									
20 - 49	25	738	72	.	.	21,4	29 032	22,1	
50 - 99	7	542	53	-	-	17,2	31 780	21,7	
100 - 249	6	850	96	.	.	28,8	33 876	18,2	
250 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	38	2 130	221	.	.	67,4	31 664	20,2	
45.21.6/45.21.7 Brücken- und Tunnelbau u.Ä., Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau									
20 - 49	434	13 962	981	54	0,4	400,9	28 711	29,8	
50 - 99	175	11 964	753	73	0,6	337,2	28 181	28,6	
100 - 249	55	7 727	554	117	1,5	244,0	31 583	26,3	
250 und mehr	10	4 411	327	128	2,9	176,7	40 059	31,2	
Insgesamt	674	38 064	2 615	372	1,0	1 158,8	30 442	28,9	
45.22 Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei									
20 - 49	838	23 859	2 182	.	.	600,4	25 167	27,5	
50 und mehr	101	8 187	735	.	.	235,9	28 815	23,1	
Insgesamt	939	32 046	2 917	11	0,0	836,4	26 099	26,1	
darunter									
45.22.1 Dachdeckerei und Bauspenglerei									
20 - 49	521	14 848	1 355	.	.	371,8	25 040	28,0	
50 und mehr	55	3 742	301	-	-	98,0	26 185	23,3	
Insgesamt	576	18 590	1 656	.	.	469,8	25 270	26,9	
45.22.3 Zimmerei und Ingenieurholzbau									
20 - 49	260	7 296	659	.	.	183,9	25 212	26,6	
50 und mehr	27	2 627	270	-	-	79,5	30 274	21,3	
Insgesamt	287	9 923	929	.	.	263,5	26 552	24,8	
45.23 Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen									
20 - 49	488	14 922	1 068	46	0,3	401,3	26 892	26,7	
50 - 99	253	17 678	1 112	194	1,1	503,9	28 507	26,7	
100 - 249	109	16 721	1 059	346	2,1	494,1	29 552	22,4	
250 - 499	29	9 958	663	375	3,8	312,2	31 349	21,3	
500 und mehr	10	8 453	766	599	7,1	272,8	32 272	21,6	
Insgesamt	889	67 732	4 668	1 560	2,3	1 984,3	29 297	23,8	
darunter									
45.23.1 Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen									
20 - 49	448	13 703	976	41	0,3	362,7	26 470	26,5	
50 - 99	230	16 070	1 007	192	1,2	451,3	28 083	26,5	
100 - 249	97	14 881	937	268	1,8	436,4	29 326	22,1	
250 - 499	27	9 278	621	375	4,0	288,6	31 109	20,9	
500 und mehr	8	7 155	636	598	8,4	222,4	31 088	20,1	
Insgesamt	810	61 087	4 177	1 474	2,4	1 761,5	28 836	23,4	
45.24 Wasserbau									
20 - 49	11	343	24	-	-	10,6	30 772	16,0	
50 und mehr	4	1 184	96	.	.	35,7	30 170	22,9	
Insgesamt	15	1 527	120	.	.	46,3	30 306	20,9	
45.25 Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	523	16 212	1 310	90	0,6	445,3	27 465	29,3	
50 und mehr	310	38 127	2 987	1 002	2,6	1 267,8	33 253	25,7	
Insgesamt	833	54 339	4 297	1 092	2,0	1 713,1	31 526	26,6	



Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau  
2 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2004 \*)  
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen  
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze						Unternehmen mit im Ausland erbrachter Jahresbau- leistung 3)	Im Ausland erbrachte Jahresbau- leistung 3)
		Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt	darunter	je Beschäf- tigten		
						in Arbeits- gemein- schaften erbracht 2)			
Anzahl	Mill. EUR	Mill. EUR	Mill. EUR	Mill. EUR	%	EUR	Anzahl	Mill. EUR	
45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	4 850	14 293,3	8 743,4	237,9	14 531,2	0,3	99 804	185	115,6
50 - 99	1 346	10 453,3	4 867,9	250,9	10 704,2	1,9	117 230	84	109,2
100 - 249	549	11 252,0	4 776,1	318,0	11 570,0	1,9	144 723	65	179,3
250 - 499	96	5 719,1	2 330,7	193,6	5 912,7	6,7	178 767	19	121,0
500 - 999	31	3 519,3	1 230,1	167,3	3 686,6	6,7	176 452	19	306,7
1000 und mehr	16	7 866,9	4 156,6	281,3	8 148,2	10,0	202 004	7	883,0
Insgesamt	6 888	53 103,9	26 104,9	1 449,1	54 553,0	3,5	132 681	379	1 714,7
darunter an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen									
20 - 49	72	260,4	98,4	1,9	262,3	14,0	114 255	6	1,8
50 - 99	112	1 143,0	468,8	18,2	1 161,3	17,8	144 112	6	.
100 - 249	103	2 341,2	1 010,5	62,5	2 403,7	9,2	152 172	14	11,7
250 - 499	38	2 711,6	1 501,9	82,9	2 794,5	14,2	209 469	7	30,5
500 - 999	15	1 704,2	590,1	80,2	1 784,4	13,9	176 394	9	93,7
1000 und mehr	14	7 424,6	4 156,6	271,9	7 696,5	10,6	212 346	7	883,0
Insgesamt	354	15 584,9	7 826,3	517,7	16 102,7	12,0	187 563	49	1 054,1
45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten									
20 - 49	167	521,6	147,2	29,1	550,7	0,4	114 297	7	3,5
50 und mehr	64	1 194,3	78,5	91,0	1 285,3	2,8	98 909	7	8,5
Insgesamt	231	1 715,9	225,7	120,1	1 836,0	2,1	103 071	14	12,0
45.11 Abbruch-, Spreng-, Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten									
20 - 49	165	.	.	.	.	0,4	113 852	7	.
50 und mehr	58	.	.	.	.	2,9	99 064	3	.
Insgesamt	223	1 658,3	225,7	115,6	1 773,8	2,1	103 154	10	.
45.12 Test- und Suchbohrung									
20 - 49	2	.	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	6	.	.	.	.	.	95 428	4	.
Insgesamt	8	57,6	.	4,6	62,2	.	100 751	4	.
45.2 Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	4 683	13 771,7	8 596,2	208,8	13 980,5	0,2	99 308	178	112,1
50 - 99	1 307	10 204,1	4 842,4	223,6	10 427,7	2,0	117 368	80	105,4
100 - 249	533	10 914,3	4 724,4	298,0	11 212,3	2,0	144 302	63	177,1
250 - 499	92	5 658,9	2 329,5	179,7	5 838,6	6,7	183 321	19	121,0
500 - 999	29	3 429,2	1 230,1	149,6	3 578,9	6,9	182 316	19	306,7
1000 und mehr	13	7 409,8	4 156,6	269,2	7 679,0	10,3	222 323	6	880,6
Insgesamt	6 657	51 388,0	25 879,2	1 329,0	52 717,0	3,6	134 022	365	1 702,8
45.21 Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.									
20 - 49	2 823	8 498,4	6 285,9	125,9	8 624,4	0,3	100 936	77	54,1
50 - 99	768	6 193,1	4 019,3	140,8	6 333,9	1,6	121 325	28	48,8
100 - 249	317	6 797,3	4 198,4	126,6	6 923,9	1,7	152 023	32	58,4
250 - 499	51	3 444,8	2 165,0	64,5	3 509,3	7,4	196 699	10	54,4
500 - 999	14	1 978,4	1 105,3	29,6	2 008,0	6,8	205 945	10	177,9
1000 und mehr	8	6 272,7	3 991,6	243,9	6 516,5	10,1	242 116	5	855,6
Insgesamt	3 981	33 184,7	21 765,6	731,3	33 916,0	3,8	142 683	162	1 249,3
45.21.1 Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt									
20 - 49	489	1 353,8	773,2	30,1	1 383,9	0,3	90 792	17	10,5
50 - 99	232	1 758,0	932,5	43,1	1 801,1	0,9	109 957	8	.
100 - 249	153	3 163,4	1 720,8	55,6	3 219,0	2,3	144 336	21	47,5
250 - 499	30	1 990,4	1 152,0	38,3	2 028,7	7,4	187 354	8	37,8
500 - 999	12	1 688,4	1 105,3	27,6	1 716,0	7,9	216 636	8	92,3
1000 und mehr	6	4 361,4	2 479,9	208,2	4 569,6	11,6	234 726	4	338,8
Insgesamt	922	14 315,4	8 163,7	402,9	14 718,3	6,2	159 735	66	561,0
45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilebau)									
20 - 49	1 875	5 702,1	5 383,6	81,4	5 783,5	0,2	104 206	41	31,8
50 - 99	354	3 178,5	2 993,4	63,7	3 242,2	2,2	139 031	12	.
100 - 249	103	2 549,3	2 295,8	52,0	2 601,3	0,9	177 369	7	3,0
250 - 499	13	.	.	.	.	.	270 418	-	-
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	2	.	.	.	.	.	-	1	-
Insgesamt	2 347	14 519,7	13 182,4	252,5	14 772,2	2,2	140 200	61	558,2

\*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.  
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2004

2) ARGE-Anteile.

3) Nur Wirtschaftszweige.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau  
2 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2004 \*)  
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen  
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze						Unternehmen mit im Ausland erbrachter Jahresbau- leistung 3)	Im Ausland erbrachte Jahresbau- leistung 3)
		Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt	darunter in Arbeits- gemein- schaften erbracht 2)	je Beschäf- tigten		
45.21.3-45.21.5 Fertigteilbau im Hochbau									
20 - 49	25	97,1	97,1	.	.	.	134 485	4	1,4
50 - 99	7	79,5	79,5	.	.	.	170 155	1	.
100 - 249	6	157,8	145,6	4,2	162,1	.	190 647	1	.
250 - 499	-	-	-	-	-	.	-	-	-
500 und mehr	-	-	-	-	-	.	-	-	-
Insgesamt	38	334,4	322,2	19,1	353,5	.	165 974	6	6,4
45.21.6/45.21.7 Brücken- und Tunnelbau u.Ä., Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau									
20 - 49	434	1 345,5	32,0	12,2	1 357,7	0,5	97 239	15	10,4
50 - 99	175	1 177,0	13,8	21,4	1 198,4	1,2	100 167	7	5,5
100 - 249	55	926,8	36,2	14,8	941,5	1,6	121 852	3	5,6
250 und mehr	10	565,9	.	8,5	574,4	2,7	130 219	4	102,2
Insgesamt	674	4 015,1	97,3	56,9	4 072,0	1,3	106 978	29	123,7
45.22 Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei									
20 - 49	838	2 183,1	1 976,1	27,5	2 210,6	.	92 652	54	31,6
50 und mehr	101	1 022,6	893,2	14,6	1 037,2	.	126 689	21	70,2
Insgesamt	939	3 205,7	2 869,2	42,1	3 247,8	0,0	101 347	75	101,7
darunter									
45.22.1 Dachdeckerei und Bauspenglerei									
20 - 49	521	1 325,8	1 199,1	8,6	1 334,4	.	89 871	21	12,3
50 und mehr	55	420,9	404,5	6,6	427,5	-	114 250	8	3,3
Insgesamt	576	1 746,7	1 603,5	15,2	1 761,9	.	94 778	29	15,6
45.22.3 Zimmerei und Ingenieurholzbau									
20 - 49	260	690,7	636,1	17,4	708,2	.	97 062	28	17,7
50 und mehr	27	373,6	293,2	6,0	379,6	-	144 509	7	61,8
Insgesamt	287	1 064,4	929,3	23,4	1 087,8	.	109 623	35	79,5
45.23 Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen									
20 - 49	488	1 502,5	18,5	25,1	1 527,6	0,2	102 371	11	.
50 - 99	253	1 883,9	21,9	57,9	1 941,8	1,3	109 842	16	30,6
100 - 249	109	2 210,0	39,8	96,0	2 306,0	2,6	137 910	10	14,4
250 - 499	29	1 467,1	59,3	83,3	1 550,4	6,6	155 698	5	43,6
500 und mehr	10	1 261,1	-	120,9	1 382,0	12,3	163 492	4	.
Insgesamt	889	8 324,6	139,5	383,2	8 707,8	4,1	128 562	46	121,3
darunter									
45.23.1 Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen									
20 - 49	448	1 368,8	13,9	23,8	1 392,6	0,1	101 625	8	.
50 - 99	230	1 699,9	20,0	55,8	1 755,7	1,5	109 255	12	20,9
100 - 249	97	1 979,1	34,1	93,2	2 072,3	2,2	139 259	8	11,8
250 - 499	27	1 381,9	59,3	82,1	1 464,0	7,0	157 796	3	25,8
500 und mehr	8	1 107,5	-	84,1	1 191,6	14,2	166 542	3	.
Insgesamt	810	7 537,2	127,3	339,1	7 876,3	4,4	128 935	34	88,3
45.24 Wasserbau									
20 - 49	11	66,0	.	.	70,0	-	203 995	-	-
50 und mehr	4	155,8	.	.	159,6	.	134 787	1	.
Insgesamt	15	221,9	.	.	229,6	.	150 333	1	.
45.25 Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	523	1 521,7	312,8	26,4	1 548,0	0,6	95 488	36	20,6
50 und mehr	310	4 929,6	763,9	138,3	5 067,9	4,3	132 920	45	208,0
Insgesamt	833	6 451,2	1 076,6	164,7	6 615,9	3,5	121 752	81	228,6

\*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.  
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2004

2) ARGE-Anteile.

3) Nur Wirtschaftszweige.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau  
 3 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Jahresbauleistung und  
 sonstige Umsätze in Unternehmen 2004 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen \*)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Be- schäftigte	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze				je Beschäf- tigten
				Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt	
Anzahl						EUR		

Deutschland insgesamt

20 - 49	4 850	145 598	3 814,0	14 293,3	8 743,4	237,9	14 531,2	99 804
50 - 99	1 346	91 309	2 570,6	10 453,3	4 867,9	250,9	10 704,2	117 230
100 - 249	549	79 946	2 429,0	11 252,0	4 776,1	318,0	11 570,0	144 723
250 - 499	96	33 075	1 048,9	5 719,1	2 330,7	193,6	5 912,7	178 767
500 - 999	31	20 893	812,9	3 519,3	1 230,1	167,3	3 686,6	176 452
1000 und mehr	16	40 337	1 614,5	7 866,9	4 156,6	281,3	8 148,2	202 004
Insgesamt	6 888	411 158	12 289,8	53 103,9	26 104,9	1 449,1	54 553,0	132 681

Baden-Württemberg

20 - 49	563	17 015	483,2	1 702,9	1 257,7	41,6	1 744,5	102 528
50 - 99	152	10 295	304,9	1 113,8	572,8	45,7	1 159,5	112 627
100 - 249	70	10 382	342,1	1 469,1	632,7	59,8	1 528,9	147 267
250 und mehr	19	17 102	746,1	3 682,3	2 302,0	53,3	3 735,6	218 431
Insgesamt	804	54 794	1 876,3	7 968,2	4 765,1	200,4	8 168,6	149 078

Bayern

20 - 49	916	27 109	713,1	2 631,7	1 958,9	55,6	2 687,3	99 130
50 - 99	223	14 987	424,2	1 631,5	904,5	51,7	1 683,2	112 312
100 - 249	97	14 318	437,7	2 108,8	1 096,9	72,3	2 181,1	152 335
250 und mehr	36	19 552	740,7	3 484,9	1 513,5	179,3	3 664,3	187 412
Insgesamt	1 272	75 966	2 315,7	9 857,0	5 473,8	359,0	10 215,9	134 480

Berlin

20 - 49	117	3 394	85,1	360,9	180,6	5,0	365,9	107 806
50 - 99	26	1 760	44,6	216,2	143,0	3,3	219,5	124 711
100 - 249	11	.	.	.	84,7	.	.	137 897
250 und mehr	2	.	.	.	-	.	.	.
Insgesamt	156	9 628	256,1	1 169,0	408,3	26,2	1 195,2	124 136

Brandenburg

20 - 49	218	6 744	151,9	663,7	353,7	7,6	671,2	99 531
50 - 99	56	3 803	85,3	371,3	116,6	7,7	379,0	99 660
100 - 249	20	2 944	66,2	315,5	98,4	7,9	323,4	109 844
250 und mehr	6	2 873	73,6	398,1	.	39,9	437,9	152 423
Insgesamt	300	16 364	377,0	1 748,5	606,8	63,0	1 811,5	110 703

Bremen

20 - 49	24	706	22,9	125,1	39,1	6,6	131,8	186 626
50 - 99	12	856	26,7	102,2	36,0	.	.	119 739
100 und mehr	9	1 239	40,1	268,7	92,1	.	.	219 045
Insgesamt	45	2 801	89,7	496,1	167,2	9,6	505,7	180 525

\*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen  
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2004

sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau  
3 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Jahresbauleistung und  
sonstige Umsätze in Unternehmen 2004 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen \*)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Be- schäftigte	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze					je Beschäf- tigten
				Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt	EUR	
Anzahl			Mill. EUR					EUR	
Hamburg									
20 - 49	41	1 247	41,2	170,7	84,5	8,2	178,9	143 466	
50 - 99	19	1 304	40,0	160,6	101,5	1,0	161,6	123 949	
100 und mehr	11	2 374	90,2	442,8	232,8	13,3	456,2	192 146	
Insgesamt	71	4 925	171,4	774,2	418,9	22,5	796,7	161 764	
Hessen									
20 - 49	314	9 171	251,8	895,4	507,2	11,4	906,8	98 873	
50 - 99	88	5 950	174,1	668,5	200,8	17,5	686,0	115 297	
100 - 249	35	5 240	168,2	673,8	104,9	16,6	690,4	131 753	
250 und mehr	10	4 862	175,3	1 116,3	609,8	19,4	1 135,8	233 602	
Insgesamt	447	25 223	769,4	3 354,0	1 422,6	64,9	3 418,9	135 548	
Mecklenburg-Vorpommern									
20 - 49	162	4 781	100,2	419,7	265,2	4,0	423,7	88 626	
50 - 99	50	3 400	77,1	343,4	168,6	6,3	349,7	102 848	
100 - 249	10	1 487	33,4	201,6	97,4	4,9	206,5	138 855	
250 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	222	9 668	210,7	964,6	531,2	15,2	979,9	101 353	
Niedersachsen									
20 - 49	523	15 510	416,3	1 586,8	827,2	23,4	1 610,2	103 816	
50 - 99	118	7 812	232,4	936,5	367,6	25,7	962,2	123 170	
100 - 249	64	9 201	280,8	1 276,5	525,0	17,9	1 294,4	140 680	
250 und mehr	20	8 671	275,0	1 306,9	247,3	53,2	1 360,1	156 861	
Insgesamt	725	41 194	1 204,6	5 106,7	1 967,0	120,3	5 226,9	126 886	
Nordrhein-Westfalen									
20 - 49	747	22 764	677,1	2 362,5	1 436,0	33,5	2 396,0	105 254	
50 - 99	234	16 159	530,3	2 218,0	1 262,2	37,2	2 255,2	139 565	
100 - 249	97	14 558	516,6	2 332,8	1 089,6	66,1	2 398,9	164 783	
250 und mehr	14	23 008	938,2	4 650,1	2 466,0	159,2	4 809,2	209 024	
Insgesamt	1 092	76 489	2 662,2	11 563,4	6 253,7	296,0	11 859,4	155 047	
Rheinland-Pfalz									
20 - 49	222	6 686	192,5	696,7	389,8	8,8	705,5	105 520	
50 - 99	81	5 602	174,1	702,8	278,7	13,0	715,9	127 790	
100 - 249	19	2 361	74,5	316,2	161,1	4,8	321,0	135 960	
250 und mehr	8	2 482	78,1	397,7	155,6	19,5	417,2	168 085	
Insgesamt	330	17 131	519,2	2 113,5	985,2	46,1	2 159,6	126 063	

\*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen  
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2004

sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau  
 3 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Jahresbauleistung und  
 sonstige Umsätze in Unternehmen 2004 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen \*)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Be- schäftigte	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze					je Beschäf- tigten
				Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt		
Anzahl		Mill. EUR					EUR		
Saarland									
20 - 49	59	1 742	51,8	155,5	74,9	2,5	158,0	90 714	
50 - 99	25	1 562	50,9	163,1	68,3	2,3	165,4	105 893	
100 und mehr	13	2 460	79,9	342,6	142,7	23,4	366,0	148 777	
Insgesamt	97	5 764	182,5	661,2	285,8	28,2	689,4	119 608	
Sachsen									
20 - 49	395	11 947	250,8	1 018,6	524,0	12,0	1 030,6	86 268	
50 - 99	105	7 121	154,8	751,4	270,4	15,5	767,0	107 703	
100 - 249	31	4 583	109,8	642,4	271,4	8,1	650,5	141 929	
250 und mehr	12	6 946	180,1	759,9	106,7	16,9	776,8	111 831	
Insgesamt	543	30 597	695,4	3 172,3	1 172,5	52,5	3 224,8	105 397	
Sachsen-Anhalt									
20 - 49	194	6 014	130,8	542,3	303,4	5,0	547,4	91 017	
50 - 99	55	3 795	84,5	383,6	153,1	5,1	388,8	102 444	
100 - 249	31	4 374	103,8	493,4	184,5	.	.	115 866	
250 und mehr	3	1 342	33,1	173,1	.	.	.	133 832	
Insgesamt	283	15 525	352,2	1 592,5	655,0	30,0	1 622,6	104 512	
Schleswig-Holstein									
20 - 49	162	4 646	116,0	432,9	264,7	7,0	439,9	94 679	
50 - 99	41	2 845	83,4	339,4	106,7	4,4	343,8	120 853	
100 - 249	9	1 299	40,6	191,0	55,1	10,6	201,7	155 258	
250 und mehr	4	1 573	51,2	277,6	.	58,9	336,5	213 937	
Insgesamt	216	10 363	291,2	1 240,9	453,7	81,0	1 321,9	127 561	
Thüringen									
20 - 49	193	6 122	129,4	527,8	276,5	5,7	533,5	87 145	
50 - 99	61	4 058	83,2	350,9	117,2	13,9	364,9	89 912	
100 - 249	29	.	.	.	144,3	.	.	111 241	
250 und mehr	2	.	.	.	-	.	.	.	
Insgesamt	285	14 726	316,2	1 321,8	538,0	34,2	1 356,1	92 086	

\*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen  
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2004

sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau  
4 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen  
sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2004 \*)  
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen  
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen								Ver- kaufs- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	Unter- nehmen mit neu gemie- teten und gepach- teten Sach- anlagen	neu- gemie- tete und gepach- tete Sach- anlagen ins- gesamt
	ins- ge- samt	dar- unter mit akti- vierten Brutto- zu- gängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insge- samt	dar- unter je im Ver- hält- nis zum Um- satz 2)	selbst- er- stellte Anla- gen 1)	Be- schäf- tigten	%			
45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau													
20 - 49	4 850	3 924	40,8	10,4	302,3	353,5	24,9	2 428	2,4	59,7	910	78,9	
50 - 99	1 346	1 193	25,4	5,1	217,1	247,5	8,0	2 711	2,3	47,6	344	61,3	
100 - 249	549	512	20,6	7,1	220,7	248,3	12,4	3 106	2,2	66,5	183	60,4	
250 - 499	96	91	12,1	6,7	112,6	131,4	5,8	3 973	2,3	30,3	39	42,3	
500 - 999	31	31	12,4	.	78,7	.	5,8	.	.	22,4	17	25,3	
1000 und mehr	16	16	10,0	.	131,2	.	5,4	.	.	42,4	8	16,9	
Insgesamt	6 888	5 767	121,1	30,1	1 062,6	1 213,8	62,3	2 952	2,2	268,9	1 501	285,1	
darunter an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen													
20 - 49	72	65	0,2	-	7,3	7,5	0,2	3 273	2,9	2,0	18	5,1	
50 - 99	112	103	0,9	0,1	23,6	24,6	0,3	3 049	2,1	4,0	35	5,8	
100 - 249	103	98	4,7	1,1	42,3	48,2	1,6	3 051	1,9	11,4	38	10,3	
250 - 499	38	36	6,2	3,1	38,7	48,0	2,1	3 596	1,8	15,5	19	11,8	
500 - 999	15	15	8,8	.	38,0	.	1,4	.	.	9,5	9	12,7	
1000 und mehr	14	14	8,6	.	113,6	.	5,3	.	.	40,6	6	12,3	
Insgesamt	354	331	29,4	5,1	263,5	298,0	10,9	3 471	1,8	83,0	125	58,0	
45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten													
20 - 49	167	132	0,5	.	28,5	.	0,8	.	.	9,4	47	11,0	
50 und mehr	64	56	.	.	41,1	44,1	1,7	3 397	3,4	13,7	23	18,5	
Insgesamt	231	188	.	.	69,6	73,4	2,5	4 122	4,0	23,2	70	29,5	
45.11 Abbruch-, Spreng-, Enttrümmerungsgewerbe Erdbewegungsarbeiten													
20 - 49	165	130	0,5	.	28,1	.	0,8	.	.	.	47	11,0	
50 und mehr	58	51	.	.	.	.	.	3 370	3,4	.	22	18,3	
Insgesamt	223	181	.	.	67,0	.	.	4 118	4,0	22,9	69	29,3	
45.12 Test- und Suchbohrung													
20 - 49	2	2	-	-	.	.	-	.	.	.	-	-	
50 und mehr	6	5	.	-	.	.	.	.	.	.	1	.	
Insgesamt	8	7	.	-	2,6	.	.	.	.	0,2	1	.	
45.2 Hoch- und Tiefbau													
20 - 49	4 683	3 792	40,2	10,2	273,8	324,2	24,2	2 303	2,3	50,3	863	67,9	
50 - 99	1 307	1 160	24,8	4,8	202,2	231,9	8,0	2 610	2,2	43,9	331	48,4	
100 - 249	533	497	20,1	7,1	212,7	239,9	10,9	3 088	2,1	60,6	177	56,0	
250 - 499	92	88	11,7	6,5	110,4	128,6	5,6	4 038	2,2	29,8	37	42,0	
500 - 999	29	29	12,4	.	77,5	.	5,8	.	.	20,3	17	25,3	
1000 und mehr	13	13	8,6	.	116,4	.	5,3	.	.	40,9	6	16,0	
Insgesamt	6 657	5 579	117,9	29,4	993,1	1 140,4	59,8	2 899	2,2	245,8	1 431	255,6	
45.21 Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.													
20 - 49	2 823	2 303	25,3	8,7	160,6	194,7	18,9	2 279	2,3	30,3	521	33,4	
50 - 99	768	681	19,6	4,2	110,4	134,1	6,7	2 569	2,1	21,6	187	24,4	
100 - 249	317	297	8,8	4,2	94,9	107,9	7,0	2 368	1,6	39,1	107	25,2	
250 - 499	51	50	9,4	3,7	47,1	60,1	4,6	3 368	1,8	8,1	17	8,0	
500 - 999	14	14	5,4	.	21,3	.	0,8	.	.	10,3	8	13,9	
1000 und mehr	8	8	6,3	.	72,8	.	2,8	.	.	34,7	4	8,0	
Insgesamt	3 981	3 353	74,8	21,6	507,0	603,4	40,9	2 538	1,8	144,0	844	112,9	
45.21.1 Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt													
20 - 49	489	382	6,1	0,6	24,8	31,4	1,0	2 062	2,2	7,3	87	5,4	
50 - 99	232	202	5,2	1,8	34,5	41,5	3,7	2 536	2,2	7,8	53	9,7	
100 - 249	153	144	3,9	2,8	45,3	51,9	4,7	2 329	1,6	15,0	54	14,4	
250 - 499	30	30	5,0	3,7	28,7	37,4	1,9	3 452	1,8	6,0	9	3,8	
500 - 999	12	12	5,3	.	17,1	.	0,8	.	.	8,1	7	7,9	
1000 und mehr	6	6	4,9	.	60,7	.	2,4	.	.	34,6	4	8,0	
Insgesamt	922	776	30,4	9,7	211,0	251,1	14,4	2 725	1,7	78,8	214	49,3	
45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)													
20 - 49	1 875	1 518	16,7	6,8	88,0	111,6	14,9	2 011	2,0	16,5	351	18,8	
50 - 99	354	313	13,6	2,0	35,3	50,9	3,0	2 181	1,6	8,2	94	9,3	
100 - 249	103	93	3,5	0,4	23,5	27,4	1,8	1 870	1,1	19,1	34	.	
250 - 499	13	12	.	-	.	.	-	2 657	1,2	.	3	.	
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1000 und mehr	2	2	.	-	.	.	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	2 347	1 938	38,1	9,2	167,8	215,1	22,2	2 042	1,5	44,9	482	33,9	

\*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen  
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R. 5.2, 2004

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienst-  
leistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen  
nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau  
4 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen  
sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2004 \*)  
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen  
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Ver- kaufs- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	Unter- nehmen mit neu gemie- teten und gepach- teten Sach- anlagen	neu- gemie- tete und gepach- tete Sach- anlagen ins- gesamt
	ins- ge- samt	dar- unter mit akti- vierten Brutto- zu- gängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insge- samt	dar- unter selbst- er- stellte Anla- gen 1)	je Be- schäf- tigten	im Ver- hältnis zum Um- satz 2)			
	Anzahl		Mill. EUR				EUR	%	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	
45.21.3-45.21.5 Fertigteilbau im Hochbau												
20 - 49	25	20	0,6	.	2,2	.	.	.	.	0,6	6	0,2
50 - 99	7	7	.	.	1,0	.	.	.	.	0,0	-	-
100 - 249	6	6	.	.	1,3	.	.	.	.	0,3	4	2,3
250 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	38	33	1,0	.	4,5	.	0,2	.	.	0,9	10	2,6
45.21.6/45.21.7 Brücken- u. Tunnelbau u.Ä., Kabelleitungstiefbau												
20 - 49	434	383	2,0	1,1	45,6	48,7	2,9	3 491	3,6	5,8	77	8,9
50 - 99	175	159	0,6	.	39,6	.	.	.	.	5,6	40	5,4
100 - 249	55	54	1,1	.	24,9	.	0,5	3 392	2,8	4,7	15	3,3
250 und mehr	10	10	1,6	-	13,6	15,3	.	3 460	2,7	3,3	6	9,7
Insgesamt	674	606	5,3	1,7	123,7	130,7	4,1	3 434	3,3	19,3	138	27,2
45.22 Dachdeckerei, Abdichtung u. Zimmerei												
20 - 49	838	675	8,6	.	28,2	.	1,8	1 575	1,7	4,0	146	10,2
50 und mehr	101	86	5,2	.	13,0	.	2,3	.	.	2,3	29	5,0
Insgesamt	939	761	13,8	1,6	41,2	56,6	4,2	1 767	1,7	6,3	175	15,1
darunter												
45.22.1 Dachdeckerei												
20 - 49	521	413	2,5	.	16,3	.	0,7	.	.	2,1	94	5,6
50 und mehr	55	45	.	-	5,4	.	-	.	.	0,7	14	1,5
Insgesamt	576	458	3,6	.	21,6	.	0,7	.	.	2,9	108	7,1
45.22.3 Zimmerei u. Ingenieurholzbau												
20 - 49	260	218	6,0	.	9,7	.	1,1	2 194	2,3	1,2	40	3,8
50 und mehr	27	23	3,5	.	5,1	.	2,3	.	.	1,3	5	1,3
Insgesamt	287	241	9,5	1,2	14,8	25,5	3,5	2 569	2,4	2,5	45	5,1
45.23 Straßenbau u. Eisenbahnoberbau												
20 - 49	488	384	0,7	.	38,7	.	0,2	2 677	2,6	8,1	94	10,4
50 - 99	253	229	2,1	.	52,3	.	0,7	.	.	11,5	57	11,2
100 - 249	109	99	5,7	1,4	68,4	75,4	0,6	4 509	3,2	12,4	37	17,6
250 - 499	29	26	1,2	0,6	34,2	35,9	0,7	3 607	2,3	17,4	13	22,8
500 und mehr	10	10	1,5	-	38,1	39,5	.	4 677	2,5	7,7	6	11,9
Insgesamt	889	748	11,2	2,5	231,7	245,3	2,7	3 622	2,7	57,0	207	73,9
darunter												
45.23.1 Straßenbau												
20 - 49	448	350	.	.	34,0	35,0	0,2	2 552	2,5	7,6	83	9,1
50 - 99	230	210	2,1	.	48,7	.	0,7	.	.	9,5	51	10,2
100 - 249	97	88	2,7	1,4	48,8	52,8	0,4	3 550	2,6	10,9	34	16,5
250 - 499	27	24	1,2	0,6	30,6	32,3	0,7	3 486	2,2	17,1	11	9,1
500 und mehr	8	8	.	-	32,5	.	.	.	.	7,2	5	11,0
Insgesamt	810	680	7,9	2,5	194,6	205,0	2,5	3 356	2,6	52,3	184	55,9
45.24 Wasserbau												
20 - 49	11	8	-	-	0,9	0,9	-	2 508	1,7	0,2	1	.
50 und mehr	4	4	.	-	6,2	.	.	.	.	0,6	1	.
Insgesamt	15	12	.	-	7,0	.	.	.	.	0,7	2	.
45.25 Spezialbau u. sonst. Tiefbau												
20 - 49	523	422	5,6	0,2	45,4	51,1	3,2	3 154	3,3	7,8	101	13,8
50 und mehr	310	283	12,6	3,5	160,8	176,9	8,7	4 640	3,4	30,0	102	38,7
Insgesamt	833	705	18,1	3,7	206,2	228,0	12,0	4 196	3,4	37,8	203	52,5

\*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen  
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2004

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienst-  
leistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen  
nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau  
 5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf von Sachanlagen in Unternehmen 2004  
 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen \*)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
	insgesamt	darunter mit akti- vierten Brutto- zugängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschinel- le Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen 1)	je Beschäf- tigten	im Verhält- nis zum Umsatz 2)	
		Anzahl	Mill. EUR	EUR	%		Mill. EUR			
Deutschland insgesamt										
20 - 49	4 850	3 924	40,8	10,4	302,3	353,5	24,9	2 428	2,4	59,7
50 - 99	1 346	1 193	25,4	5,1	217,1	247,5	8,0	2 711	2,3	47,6
100 - 249	549	512	20,6	7,1	220,7	248,3	12,4	3 106	2,2	66,5
250 - 499	96	91	12,1	6,7	112,6	131,4	5,8	3 973	2,3	30,3
500 - 999	31	31	12,4	.	78,7	.	5,8	.	.	22,4
1000 und mehr	16	16	10,0	.	131,2	.	5,4	.	.	42,4
Insgesamt	6 888	5 767	121,1	30,1	1 062,6	1 213,8	62,3	2 952	2,2	268,9
Baden-Württemberg										
20 - 49	563	476	5,5	1,6	37,7	44,8	0,8	2 631	2,6	6,6
50 - 99	152	132	0,5	.	25,8	26,3	.	2 559	2,3	5,6
100 - 249	70	62	.	.	27,2	.	.	.	.	8,7
250 und mehr	19	18	7,1	.	54,3	.	4,4	.	.	20,3
Insgesamt	804	688	13,4	2,5	145,1	160,9	5,6	2 937	2,0	41,2
Bayern										
20 - 49	916	752	.	.	52,4	.	2,7	2 253	2,3	8,6
50 - 99	223	206	.	.	32,1	.	0,2	.	.	6,8
100 - 249	97	92	7,4	2,5	36,1	46,1	5,7	3 217	2,1	12,9
250 und mehr	36	36	13,6	6,5	72,4	92,4	3,8	4 726	2,5	17,9
Insgesamt	1 272	1 086	27,2	14,1	193,0	234,3	12,4	3 085	2,3	46,2
Berlin										
20 - 49	117	82	0,0	.	6,9	.	.	.	.	1,2
50 - 99	26	24	0,1	.	.	.	.	.	.	0,3
100 - 249	11	11	.	.	3,4	.	.	.	.	.
250 und mehr	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	156	119	0,9	.	32,4	.	2,7	.	.	3,1
Brandenburg										
20 - 49	218	145	.	.	12,7	13,7	0,3	2 037	2,2	1,7
50 - 99	56	52	0,6	.	9,0	.	.	.	.	2,1
100 - 249	20	17	0,3	.	5,8	6,0	.	2 053	1,8	1,0
250 und mehr	6	6	.	.	10,0	.	0,3	.	.	0,5
Insgesamt	300	220	2,6	0,2	37,6	40,3	0,9	2 462	2,3	5,2
Bremen										
20 - 49	24	17	.	.	0,6	0,6	.	882	0,5	0,2
50 - 99	12	10	.	.	1,2	.	.	.	.	0,2
100 und mehr	9	8	.	.	2,7	.	.	.	.	0,2
Insgesamt	45	35	.	.	4,5	.	.	.	.	0,6

\*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen  
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2004

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienst-  
 leistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen  
 nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.



Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau  
5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf von Sachanlagen in Unternehmen 2004  
nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen \*)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
	insgesamt	darunter mit akti- vierten Brutto- zugängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschinel- le Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen 1)	je Beschäf- tigten	im Verhält- nis zum Umsatz 2)	
		Anzahl								
Hamburg										
20 - 49	41	36	.	.	5,1	.	.	.	.	1,5
50 - 99	19	18	-	-	2,9	2,9	-	2 220	1,7	0,8
100 und mehr	11	11	.	-	16,1	.	-	.	.	0,2
Insgesamt	71	65	.	.	24,1	.	.	.	.	2,5
Hessen										
20 - 49	314	268	2,4	-	20,0	22,4	.	2 440	2,4	3,8
50 - 99	88	79	3,9	.	18,4	.	.	.	.	3,1
100 - 249	35	31	.	.	27,5	.	.	.	.	4,4
250 und mehr	10	10	.	.	18,2	.	.	.	.	4,8
Insgesamt	447	388	10,2	0,9	84,0	95,1	9,1	3 770	2,7	16,0
Mecklenburg-Vorpommern										
20 - 49	162	122	1,4	.	7,6	.	0,1	.	.	1,5
50 - 99	50	46	0,7	-	6,7	7,4	.	2 175	2,2	1,2
100 - 249	10	10	0,0	.	2,7	.	-	.	.	0,5
250 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	222	178	2,1	.	16,9	.	0,6	.	.	3,2
Niedersachsen										
20 - 49	523	440	6,0	0,3	36,7	43,0	6,9	2 772	2,7	9,0
50 - 99	118	103	2,7	0,4	19,5	22,7	0,2	2 908	2,4	4,6
100 - 249	64	60	.	.	28,8	.	.	3 433	2,5	10,4
250 und mehr	20	18	.	-	32,4	.	.	.	.	14,4
Insgesamt	725	621	15,4	1,1	117,4	133,9	10,5	3 250	2,6	38,4
Nordrhein-Westfalen										
20 - 49	747	591	7,2	2,2	47,4	56,8	4,7	2 497	2,4	10,4
50 - 99	234	194	10,5	1,7	36,1	48,3	0,8	2 992	2,1	10,0
100 - 249	97	92	.	.	33,9	.	1,4	.	.	19,7
250 und mehr	14	14	.	.	53,9	.	1,3	.	.	24,9
Insgesamt	1 092	891	24,3	4,0	171,3	199,6	8,1	2 610	1,7	65,0
Rheinland-Pfalz										
20 - 49	222	188	2,3	0,7	16,3	19,4	1,9	2 900	2,8	6,0
50 - 99	81	79	1,5	0,1	18,3	19,9	0,4	3 552	2,7	5,1
100 - 249	19	18	-	.	7,3	.	.	.	.	0,8
250 und mehr	8	8	1,0	.	8,9	.	.	.	.	1,8
Insgesamt	330	293	4,8	1,1	50,8	56,7	2,7	3 310	2,6	13,7

\*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen  
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2004

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienst-  
leistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen  
nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau  
 5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf von Sachanlagen in Unternehmen 2004  
 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen \*)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen
	insgesamt	darunter mit akti- vierten Brutto- zugängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschinell- le Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen 1)	je Beschäf- tigten	im Verhält- nis zum Umsatz 2)	
		Anzahl								
Saarland										
20 - 49	59	53	-	.	5,8	.	.	.	.	0,8
50 - 99	25	24	.	.	5,8	.	.	4 663	4,9	0,9
100 und mehr	13	13	.	.	8,4	.	.	.	.	2,3
Insgesamt	97	90	1,8	.	20,0	.	1,0	.	.	4,0
Sachsen										
20 - 49	395	301	3,1	0,6	23,7	27,4	2,0	2 291	2,7	2,5
50 - 99	105	92	1,5	0,1	15,8	17,4	0,9	2 441	2,3	2,3
100 - 249	31	30	.	.	14,6	.	0,3	.	.	1,5
250 und mehr	12	10	.	.	16,3	.	0,8	.	.	3,7
Insgesamt	543	433	7,2	1,2	70,5	78,9	3,9	2 578	2,5	10,0
Sachsen-Anhalt										
20 - 49	194	158	1,4	.	10,7	.	0,3	.	.	2,1
50 - 99	55	47	1,0	.	7,7	.	0,1	.	.	1,7
100 - 249	31	30	.	.	10,9	11,3	.	2 584	2,3	2,2
250 und mehr	3	3	.	.	6,3	.	.	.	.	0,6
Insgesamt	283	238	2,8	0,6	35,7	39,1	0,6	2 519	2,4	6,6
Schleswig-Holstein										
20 - 49	162	143	4,3	.	8,1	.	0,7	.	.	1,7
50 - 99	41	34	.	.	4,2	.	.	.	.	1,8
100 - 249	9	8	.	.	3,2	.	.	.	.	1,0
250 und mehr	4	4	.	.	9,9	.	.	.	.	3,6
Insgesamt	216	189	7,1	.	25,5	.	3,2	.	.	8,2
Thüringen										
20 - 49	193	152	0,5	0,4	10,6	11,5	0,2	1 879	2,2	2,2
50 - 99	61	53	.	.	11,0	.	.	.	.	1,1
100 - 249	29	26	0,2	.	.	.	.	.	.	1,2
250 und mehr	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	285	233	1,1	0,6	33,9	35,7	0,8	2 423	2,8	5,0

\*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen  
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2004

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienst-  
 leistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen  
 nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Bauplattform und sonstiges Baugewerbe  
1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Umsatz in Unternehmen 2004 \*)  
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Deutschland						
Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Beschäftigte		Bruttolohn- und -gehaltssumme	Umsatz	
		insgesamt	darunter weiblich		Insgesamt	je Beschäftigten
		Anzahl		Mill. EUR		EUR

45.3/45.4/45.5 Bauplattform und sonstiges Baugewerbe

20 - 49	5 125	150 168	18 939	3 639,9	12 427,1	82 755
50 - 99	915	60 281	6 378	1 518,5	5 497,5	91 198
100 - 249	235	33 594	3 567	942,5	3 667,1	109 158
250 und mehr	47	23 616	2 531	777,8	2 785,5	117 951
Insgesamt	6 322	267 659	31 415	6 878,7	24 377,2	91 076

45.3 Bauplattform

20 - 49	3 274	96 840	12 376	2 355,4	8 348,5	86 209
50 - 99	674	44 929	4 734	1 137,8	4 137,8	92 097
100 - 249	184	26 188	2 802	740,0	3 022,2	115 403
250 und mehr	38	19 188	2 137	642,3	2 360,8	123 036
Insgesamt	4 170	187 145	22 049	4 875,5	17 869,3	95 484

45.31 Elektroinstallation

20 - 49	1 295	38 953	4 699	915,9	3 005,4	77 154
50 - 99	305	20 509	1 986	495,6	1 659,8	80 932
100 und mehr	103	19 408	1 901	540,4	1 933,6	99 631
Insgesamt	1 703	78 870	8 586	1 951,8	6 598,9	83 667

45.32 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung

20 - 49	131	3 946	391	103,9	404,2	102 428
50 und mehr	61	7 810	756	256,0	1 088,9	139 426
Insgesamt	192	11 756	1 147	359,9	1 493,1	127 007

45.33 Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation

20 - 49	1 795	52 430	7 063	1 295,8	4 777,1	91 113
50 - 99	318	21 020	2 413	545,2	2 100,3	99 918
100 und mehr	79	14 644	1 877	458,8	1 906,1	130 163
Insgesamt	2 192	88 094	11 353	2 299,9	8 783,4	99 705

45.34 Sonstige Bauplattform

20 - 49	53	1 511	223	39,7	161,9	107 130
50 und mehr	30	6 914	740	224,2	832,1	120 344
Insgesamt	83	8 425	963	263,9	993,9	117 974

\*) 20 Beschäftigte und mehr  
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R. 5.2, 2004

Baainstallation und sonstiges Baugewerbe  
1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsatz in Unternehmen 2004 \*)  
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Deutschland							
Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Beschäftigte			Bruttolohn- und -gehaltsumme	Umsatz	
		insgesamt	darunter weiblich			Insgesamt	je Beschäftigten
		Anzahl			Mill. EUR		EUR

45.4/45.5 Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten und Bedienungspersonal

20 - 49	1 851	53 328	6 563		1 284,5	4 078,6	76 482
50 - 99	241	15 352	1 644		380,7	1 359,7	88 566
100 und mehr	60	11 834	1 159		338,0	1 069,6	90 387
Insgesamt	2 152	80 514	9 366		2 003,1	6 507,9	80 830

45.41 Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei

20 - 49	224	6 499	569		165,0	529,6	81 492
50 und mehr	32	2 478	211		66,4	274,2	110 637
Insgesamt	256	8 977	780		231,4	803,8	89 537

45.42 Bautischlerei und -schlosserei

20 - 49	279	7 999	1 083		195,8	737,1	92 149
50 und mehr	34	2 289	287		62,2	249,8	109 133
Insgesamt	313	10 288	1 370		258,1	986,9	95 928

45.43 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung

20 - 49	354	9 877	1 515		251,5	943,7	95 546
50 und mehr	40	3 627	472		107,2	441,8	121 805
Insgesamt	394	13 504	1 987		358,6	1 385,5	102 599

darunter  
45.43.2 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei

20 - 49	198	5 521	664		143,5	487,5	88 295
50 und mehr	18	1 182	127		32,5	123,1	104 152
Insgesamt	216	6 703	791		176,0	610,6	91 092

45.44 Maler- und Glasergewerbe

20 - 49	942	27 433	3 219		630,7	1 706,7	62 212
50 - 99	138	8 878	882		206,8	596,6	67 203
100 und mehr	39	7 602	746		220,3	661,7	87 048
Insgesamt	1 119	43 913	4 847		1 057,8	2 965,0	67 520

darunter  
45.44.1 Maler- und Lackierergewerbe

20 - 49	889	25 992	2 936		596,7	1 585,1	60 984
50 - 99	134	8 671	844		201,2	575,9	66 416
100 und mehr	37	7 378	709		214,6	640,5	86 814
Insgesamt	1 060	42 041	4 489		1 012,5	2 801,5	66 637

45.45/45.50 Baugewerbe, a.n.g., Vermietung von Baumaschinen -geräten mit Bedienungspersonal

20 - 49	52	1 520	177		41,5	161,5	106 279
50 und mehr	18	2 312	205		55,8	205,2	88 747
Insgesamt	70	3 832	382		97,2	366,7	95 701

\*) 20 Beschäftigte und mehr  
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R. 5.2, 2004

Bauplattform und sonstiges Baugewerbe  
2 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen  
sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2004 \*)  
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen  
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen								Ver- kaufs- erlöse aus dem von Sach- anlagen	Unter- nehmen mit neu gemie- teten und gepach- teten Sach- anlagen	neu tete und gepach- tete Sach- ins- gesamt
	ins- ge- samt	dar- unter mit akti- vierten Brutto- zu- gängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insge- samt	dar- unter je selbst- er- stellte Anlagen	Be- schäf- tigten	im Ver- hältnis zum Umsatz				
	Anzahl		Mill. EUR				EUR	%	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR		

45.3/45.4/45.5 Bauplattform und sonstiges Baugewerbe

20 - 49	5 125	4 152	14,9	1,1	166,6	182,6	3,6	1 216	1,5	56,5	1 181	57,2
50 - 99	915	799	9,6	0,4	70,4	80,4	1,5	1 334	1,5	12,3	294	29,4
100 - 249	235	221	4,2	0,1	45,5	49,8	0,8	1 482	1,4	9,5	102	17,8
250 und mehr	47	45	2,1	0,8	37,3	40,3	0,7	1 705	1,4	4,1	23	19,8
Insgesamt	6 322	5 217	30,8	2,4	319,8	353,0	6,6	1 319	1,4	82,5	1 600	124,2

45.3 Bauplattform

20 - 49	3 274	2 688	7,8	0,7	101,5	110,0	1,9	1 136	1,3	27,8	786	37,0
50 - 99	674	595	4,9	0,3	46,1	51,4	0,9	1 144	1,2	7,5	239	24,8
100 - 249	184	173	3,5	.	34,5	.	0,7	.	.	7,7	82	14,7
250 und mehr	38	38	1,2	.	25,8	.	0,7	1 443	1,2	3,4	20	16,1
Insgesamt	4 170	3 494	17,3	1,9	207,9	227,1	4,2	1 214	1,3	46,3	1 127	92,5

45.31 Elektropflattform

20 - 49	1 295	1 051	5,3	0,4	41,0	46,7	0,6	1 199	1,6	14,4	311	14,4
50 - 99	305	273	1,0	.	19,7	.	0,5	1 012	1,3	1,7	100	11,4
100 und mehr	103	99	3,1	.	20,6	.	1,0	.	.	2,7	45	10,3
Insgesamt	1 703	1 423	9,4	1,3	81,2	92,0	2,1	1 166	1,4	18,8	456	36,2

45.32 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung

20 - 49	131	104	0,4	-	3,8	4,1	.	1 049	1,0	1,1	40	2,0
50 und mehr	61	57	1,2	-	11,2	12,3	.	1 578	1,1	1,8	29	10,6
Insgesamt	192	161	1,5	-	14,9	16,5	0,6	1 401	1,1	2,9	69	12,6

45.33 Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungspflattform

20 - 49	1 795	1 489	1,7	.	54,6	.	0,8	1 081	1,2	12,1	420	19,6
50 - 99	318	277	3,8	.	20,8	.	0,3	.	.	4,5	117	11,2
100 und mehr	79	73	0,4	-	15,0	15,4	0,3	1 050	0,8	5,8	38	9,6
Insgesamt	2 192	1 839	5,9	0,6	90,4	96,9	1,4	1 100	1,1	22,4	575	40,3

45.34 Sonstige Bauplattform

20 - 49	53	44	0,3	-	2,2	2,5	0,0	1 662	1,6	0,3	15	0,9
50 und mehr	30	27	0,0	-	19,2	19,2	0,0	2 780	2,3	2,0	12	2,4
Insgesamt	83	71	0,4	-	21,4	21,7	0,0	2 580	2,2	2,3	27	3,3

\*) 20 Beschäftigte und mehr  
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R. 5.2, 2004

Bauintallation und sonstiges Baugewerbe  
2 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen  
sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2004 \*)  
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen  
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen								Ver- kaufs- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	Unter- nehmen mit neu gemie- teten und gepach- teten neuen Sach- anlagen	neu tete und gepach- tete Sach- ins- gesamt
	ins- ge- samt	dar- unter mit akti- vierten Brutto- zu- gängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insge- samt	dar- unter je selbst- er- stellte Anlagen	Be- schäf- tigten	im Ver- hältnis zum Umsatz				
	Anzahl		Mill. EUR				EUR	%	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR		

45.4/45.5 Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten und Bedienungspersonal

20 - 49	1 851	1 464	7,2	0,3	65,0	72,5	1,7	1 360	1,8	28,7	395	20,2
50 - 99	241	204	4,7	0,0	24,3	29,0	0,6	1 890	2,1	4,8	55	4,7
100 und mehr	60	55	1,7	0,1	22,6	24,3	0,1	2 056	2,3	2,6	23	6,8
Insgesamt	2 152	1 723	13,5	0,5	111,9	125,9	2,4	1 563	1,9	36,2	473	31,7

45.41 Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei

20 - 49	224	197	0,5	0,0	6,9	7,5	0,0	1 151	1,4	1,0	41	2,2
50 und mehr	32	30	0,0	-	3,0	3,0	0,0	1 206	1,1	0,4	6	0,7
Insgesamt	256	227	0,5	0,0	9,9	10,5	0,0	1 166	1,3	1,5	47	2,9

45.42 Bautischlerei und -schlosserei

20 - 49	279	218	1,2	0,0	10,6	11,9	0,4	1 485	1,6	1,7	60	3,4
50 und mehr	34	28	-	-	3,2	3,2	0,1	1 391	1,3	0,2	8	0,9
Insgesamt	313	246	1,2	0,0	13,8	15,1	0,4	1 464	1,5	2,0	68	4,4

45.43 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung

20 - 49	354	294	.	0,0	13,7	.	0,0	1 483	1,6	5,5	88	5,6
50 und mehr	40	32	.	0,0	3,6	.	-	.	.	0,4	11	2,7
Insgesamt	394	326	2,3	0,1	17,3	19,7	0,0	1 462	1,4	5,9	99	8,3

darunter  
45.43.2 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei

20 - 49	198	164	0,2	-	6,9	7,1	0,0	1 292	1,5	4,0	44	1,7
50 und mehr	18	13	.	0,0	0,9	.	-	1 890	1,8	0,2	2	0,3
Insgesamt	216	177	.	0,0	7,8	.	0,0	.	.	4,2	46	2,0

45.44 Maler- und Glasergewerbe

20 - 49	942	712	4,5	0,2	22,9	27,6	1,3	1 006	1,6	8,6	195	7,8
50 - 99	138	116	3,2	-	8,2	11,4	0,6	1 288	1,9	1,3	36	2,6
100 und mehr	39	37	1,7	0,1	19,3	21,0	0,0	2 763	3,2	1,7	12	3,7
Insgesamt	1 119	865	9,3	0,3	50,4	60,0	1,9	1 367	2,0	11,6	243	14,1

darunter  
45.44.1 Maler- und Lackierergewerbe

20 - 49	889	669	4,3	0,2	21,4	25,9	1,2	996	1,6	6,8	182	7,2
50 - 99	134	113	3,2	-	8,1	11,3	0,6	1 299	2,0	1,3	35	2,5
100 und mehr	37	35	1,7	0,1	18,0	19,8	0,0	2 678	3,1	1,7	11	3,5
Insgesamt	1 060	817	9,1	0,3	47,5	56,9	1,8	1 354	2,0	9,8	228	13,2

45.45/45.50 Baugewerbe, a.n.g., Vermietung von Baumaschinen -geräten mit Bedienpersonal

20 - 49	52	43	0,0	0,0	10,9	10,9	0,0	7 183	6,8	11,8	11	1,1
50 und mehr	18	16	0,1	0,0	9,6	9,7	0,0	4 177	4,7	3,3	5	0,9
Insgesamt	70	59	0,1	0,0	20,5	20,6	0,0	5 369	5,6	15,2	16	2,0

\*) 20 Beschäftigte und mehr  
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R. 5.2, 2004

## Qualitätsmerkmale der Statistik: Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe (Investitionserhebung im Baugewerbe)

### Inhaltsübersicht:

1	Allgemeine Angaben zur Statistik .....	17
2	Zweck und Ziele der Statistik .....	18
3	Erhebungsmethodik .....	18
4	Genauigkeit .....	18
5	Aktualität und Pünktlichkeit.....	19
6	Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit: .....	19
7	Bezüge zu anderen Erhebungen:.....	19
8	Weitere Informationsquellen.....	19

### 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe (Investitionserhebung im Baugewerbe)
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Der Berichtszeitraum ist jeweils das Kalenderjahr.
- 1.3 **Erhebungstermin:** Die Erhebungsunterlagen werden im 2. Quartal nach Ende des Berichtsjahres versandt.
- 1.4 **Periodizität :** jährlich
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Land, Regierungsbezirk, Kreis
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle Unternehmen im Baugewerbe mit 20 und mehr Beschäftigten. Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen NACE abgegrenzt und umfasst den Abschnitt F „Baugewerbe“. Die Erhebungsgesamtheit umfasst alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend in diesem Abschnitt tätig sind (Haupttätigkeit). Die Haupttätigkeit der Unternehmen ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung des gesamten Unternehmens leistet.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Es ist jeweils das gesamte Unternehmen einzubeziehen einschließlich aller produzierender und nicht produzierender Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen:** Rechtsgrundlage für diese Statistik sind das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) sowie die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EG Nr. L 284 S. 1), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. S. 1534).
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen

Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben, Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Zum Erhebungsprogramm der Investitionserhebung gehören die Tätigen Personen, die Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme, der Umsatz, die Investitionen nach Arten, die gemieteten und gepachteten Sachanlagen sowie die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen. Bei den Unternehmen des Bauhauptgewerbes wird zusätzlich die Jahresbauleistung erfragt.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Die Investitionserhebung liefert wichtige Informationen über die Bauleistung, die Beschäftigung und die Investitionen der Bauunternehmen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung und Investitionstätigkeit im Baugewerbe auch auf regionaler Ebene. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zur Bestimmung der Bruttoanlageinvestitionen benötigt. Als Teil der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft dienen diese Ergebnisse auch als Datenbasis für die Wirtschaftspolitik auf nationaler und internationaler Ebene.
- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Investitionserhebung im Baugewerbe zählen die Ministerien, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder. Daneben zählen Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst zu wichtigen Interessenten der statistischen Ergebnisse.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer der Investitionserhebung werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Produzierendes Gewerbe“ eingebracht. Die von den Nutzern gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene im Rahmen von Gesetzgebungsverfahren umsetzen.

## 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Investitionserhebung ist eine Primärerhebung bei allen Unternehmen des Baugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) dieser Unternehmen.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** Totalerhebung mit Abschnidegrenze (mehr als 20 Beschäftigte)
- 3.3 **Hinweise auf Saisonbereinigungsverfahren:** nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Erhebung erfolgt mittels Fragebogen dezentral über die Statistischen Landesämter. Vom Statistischen Landesamt werden die ermittelten Ergebnisse an das Statistische Bundesamt weiter geleitet. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Die Belastung der befragten Unternehmen hält sich in Grenzen, da die Beantwortung der Fragen größtenteils dem Rechnungswesen entnommen werden kann. Aufgrund der Abschnidegrenze werden die kleineren Bauunternehmen (mit 1 bis 19 Beschäftigten) durch die Investitionserhebung nicht belastet.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsvordrucke für die Investitionserhebung im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe (Stand 2004) befinden sich neben den dazugehörigen Erläuterungen im Anhang.

## 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der Investitionserhebung sind aufgrund der Einbeziehung aller Unternehmen des Berichtskreises sowie aufgrund der gesetzlichen Auskunftspflicht und der geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** Keine, da Totalerhebung mit Abschnidegrenze.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:**  
**Fehler in der Erfassungsgrundlage:** Die Ergebnisse der Investitionserhebung bei Unternehmen des



Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr beziehen sich auf eine Grundgesamtheit, über die durch die laufende statistische Berichterstattung gute Kenntnisse vorliegen und die im Rahmen der Registerführung ständig aktualisiert wird. Fehler in der Erfassungsgrundlage können dadurch minimiert werden.

**Antwortausfälle:** Antwortausfälle sind äußerst gering, da es eine gesetzliche Verpflichtung zur Auskunftserteilung gibt. Antwortausfälle werden durch ein maschinelles Verfahren, orientiert am Durchschnitt des jeweiligen Wirtschaftszweigs, eingeschätzt.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen im Rahmen der Investitionserhebung auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im 2. Quartal des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Erste vorläufige Bundesergebnisse werden bereits 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres an die EU gemeldet. Erste endgültige Ergebnisse stehen nach rund 12 Monaten zur Verfügung.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit:

Die Ergebnisse für die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Aufgrund der Umstellung der Baugewerbestatistik auf NACE rev. 1 ist der Vergleich der Ergebnisse ab 1995 mit denen vorangegangener Berichtsjahre nur bedingt möglich. Eine aussagefähige regionale Darstellung innerhalb Deutschlands ist auf Grundlage der Länderergebnisse gewährleistet. Die Ergebnisse für Deutschland insgesamt werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen:

Die in der Investitionserhebung erhobenen Merkmale überschneiden sich zu einem geringen Teil mit den Tatbeständen anderer Erhebungen innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes. Zu nennen sind hier insbesondere die Merkmale „Umsatz“ und „Beschäftigte“, die sowohl in der Investitionserhebung als auch in der Kostenstrukturerhebung geführt werden. Diese zentralen Merkmale werden auf beiden Seiten benötigt, um eine Angleichung der Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung an die jeweils aktuellen Ergebnisse der Investitionserhebung vornehmen zu können.

## 8 Weitere Informationsquellen

Die Bundesergebnisse der Investitionserhebung für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes online veröffentlicht ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) und werden dort kostenlos zum download bereitgestellt.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Wirtschaft und Statistik, Heft 12/2003, „Baugewerbe in Deutschland“

Wirtschaft und Statistik, Heft 2/2005, „Strukturentwicklung des Baugewerbes und Bedeutung kleinerer Unternehmen“

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Investitionserhebung im Baugewerbe wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt

Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk, Energie, Gewerbeanzeigen“

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75 – 4408

Fax: 0611/75 – 3963

E-Mail: [baugewerbe-struktur@destatis.de](mailto:baugewerbe-struktur@destatis.de)

Ihr Ansprechpartner ist Herr Vollmöller



Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift

Name und Adresse des Unternehmens

Rücksendeanschrift:

Name des Amtes  
Anschrift

**9 D Jahresbauleistung im Ausland**

im Geschäftsjahr 2004

In vollen Euro

367

**E Investitionen (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 2004**

**10 1 Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke** einschl. Anlagen im Bau, soweit **aktiviert**.  
Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen**.

1.1 Grundstücke **mit** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (*einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw., Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken*)

369

1.2 Grundstücke **ohne** (*eigene*) Bauten (*einschl. Grundstückerschließungskosten u. ä.*)

370

1.3 Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen (*z.B. Kräne, Baumaschinen*) sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (*einschl. Werkzeuge, Gerüste und Gerüstteile, Schalungen, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter und Fahrzeuge*)

371

1.4 **Bruttozugänge insgesamt = (369 + 370 + 371)**

372

**11 1.4.1 darunter:** Selbsterstellte Anlagen (*einschl. Gebäude/Großreparaturen*), soweit aktiviert

373

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke

374

1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind

375

**2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen;** soweit nicht unter E 1 gemeldet  
Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge

2.1 Grundstücke mit **neuen** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten

376

2.2 **Neue** Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (*einschl. Fahrzeugen, EDV- und Telefonanlagen*)

377

2.3 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen insgesamt=(376+377)**

378

**13 2.4 Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen**

379

**14 F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen (ohne Umsatzsteuer)**

im Geschäftsjahr 2004

381

**darunter:** Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten

382

## Erläuterungen zur Jahrerhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau für das Jahr 2004)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Unternehmens- einschl. Investitionserhebung wird bei höchstens 35 000 Unternehmen des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit ein **wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch die staatlichen als auch privaten Institutionen.** Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304)
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1543).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 5 Ziffer I ProdGewStatG und Anhang 4 Abschnitt 4 Nr. 3 (Code 15 31 0) der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2546), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3220) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vomhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/Ordnungnummern, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Geschäftsjahr, Ort, Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen jedoch länderspezifischen Nummer sowie einer Nummer, die den wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens darstellt.

Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift des Unternehmens, die Unternehmens-Nr. sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu den tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1)

Nach § 8 Abs. 2 des Statistikregistriergesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300), das zuletzt durch Artikel 38 des Gesetzes vom 23. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2848) geändert worden ist, werden zusätzlich zu den erhobenen Angaben die Angaben zu Eintragungen in die Handwerksrolle aus dem Statistikregister übernommen.

### Berichtskreisabgrenzung

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen des Bauhauptgewerbes.

Als **Unternehmen** gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. (An Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen bitte auch die entsprechenden Zusatzerläuterungen beachten!).

**Arbeitsgemeinschaften** sind auf Zeit gebildete BGB-Gesellschaften, bei denen sich zwei oder mehr selbständige Bauunternehmer (natürliche oder juristische Personen) gegenseitig verpflichten, ein Bauvorhaben gemeinsam auszuführen.

**Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen einschl. aller produzierenden und nichtproduzierenden Teile abzugeben.**

Die Angaben sollen sich hinsichtlich der Bautätigkeit - mit Ausnahme der Fragebogenposition D. - nur auf die **Bautätigkeit im Inland** erstrecken.

Zweigniederlassungen im Ausland sind **nicht** einzubeziehen.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen sorgfältige Schätzungen.

## A Tätige Personen

### 1 Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z.B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende),
- Personen mit Altersteilzeitregelungen.

### Voll als tätige Personen zu zählen sind:

- Erkrankte, Urlauber, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Schlechtwettergeldempfänger.

### Nicht zu melden sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat,
- Strafgefangene.

## B Löhne und Gehälter

### 2 Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind

- **ohne** Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung
- **ohne** Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- **ohne** Winterbau-Umlage,
- **ohne** Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- **ohne** gezahltes Vorruhestandsgeld,
- **ohne** geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab 10.1. witterungsbedingte Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

**Einzubeziehen** sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

## C Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze

### 3 Die **Jahresbauleistung und die sonstigen Umsätze** setzen sich zusammen aus:

- Wert der Jahresbauleistung
- + Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen
- + Umsatz aus Handelsware
- + Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

### **Einzubeziehen sind:**

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften,
- auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung.

### **Nicht einzubeziehen bzw. abzusetzen sind:**

- den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer,
- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u.dgl.) sowie Retouren,

- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden u.dgl.

#### 4 Jahresbauleistung

Die **Jahresbauleistung** ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr **erbrachten Bauleistungen**, einschl. der Leistungen aus **eigener** Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von **Fremd- und Nachunternehmern**.

Vorauszahlungen oder Anzahlungen, denen keine Leistung gegenübersteht, dürfen hier nicht berücksichtigt werden.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbsterstellte Anlagen).

Bei der Jahresbauleistung handelt es sich also **nicht** um den **steuerbaren baugewerblichen Umsatz**, wie er für Betriebe im Monatsbericht und in der Totalerhebung zu melden ist.

#### 5 Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten

Die **Bestände** an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten (einschl. fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben) sind, wenn es sich um Leistungen des eigenen Unternehmens handelt, zu Herstellungskosten zu bewerten.

Der Bewertung von **Fremd- und Nachunternehmerleistungen** sind Vertragspreise zugrunde zu legen.

Anzahlungen und Abschlagszahlungen auf diese Bestände sind **nicht** abzusetzen.

#### 6 Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

Erfragt wird der Umsatz (Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen) aus allen im Rahmen einer **sonstigen Produktionstätigkeit** des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren, Kies, Zimmereierzeugnisse usw.), soweit nicht in der eigenen Bauleistung abgerechnet, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang sowie der Umsatz aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen wie Geräte Reparaturen für **Dritte**.

**Einzubeziehen** sind auch Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden, sowie Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände und ähnliche Materialien (z.B. bei der Produktion anfallender Schrott und Material, das bei Abbrucharbeiten anfällt).

#### 7 Umsatz aus Handelsware

Als **Umsatz aus Handelsware** gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

#### 8 Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Hierzu zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nichtbetrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Provisionseinnahmen,
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahrten),
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z.B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine).

## D Jahresbauleistung im Ausland erbracht

9 Erfragt wird der Wert aller vom Unternehmen im **Ausland** erbrachten Bauleistungen einschließlich der Anteile in Arbeitsgemeinschaften. Einzubeziehen sind alle eigenen Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung einschließlich Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten.

Bei Umrechnungen von fremder Währung in Euro bitten wir den amtlichen Mittelkurs der Frankfurter Börse für das jeweilige Jahr anzuwenden.

Die im Ausland erbrachte Jahresbauleistung darf **nicht** Bestandteil der unter C. 1 angegebenen (inländischen) Jahresbauleistung sein.

## E Investitionen

10 12 Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**.

10 Hier sind die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben.

Dazu zählen beim **Leasing-Nehmer** auch solche sog. Leasing-Güter, die vom Leasing-Nehmer zu aktivieren sind.

**Einzubeziehen** ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbsterstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto "Anlagen im Bau" geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

**Nicht einzubeziehen** sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen u.a. immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

11 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschl. in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Unter Position C 1.3 innerhalb der Jahresbauleistung sollen nur die selbsterstellten Anlagen - soweit sie Bauleistungen sind - ausgewiesen werden; unter Position E wird der Wert aller selbsterstellten Anlagen erfragt; also auch selbsterstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

12 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z.B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z.B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschl. Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasing-Nehmer aktiviert sind** (vgl. 10 ).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagemiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefon-Anlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden und unter Pos. 2.4) nochmals gesondert zu melden sind.

**Nicht einzubeziehen** sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

- 13** Hier ist der Wert (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsjahr mit Finanzierungsleasing neu gemieteten Sachanlagen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Leasingnehmer anzugeben, der im Leasingvertrag üblicherweise als Berechnungsgrundlage aufgeführt ist.

Beim **Finanzierungsleasing** finanziert der Leasinggeber eine vom Leasingnehmer getroffene Investitionsentscheidung. Charakteristisch für Finanzierungsleasingverträge ist, dass eine **unkündbare Grundmietzeit** vereinbart wird, die in der Regel der gesamten oder überwiegenden wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasingobjektes entspricht. In dieser Zeit decken die Leasingraten, ggf. einschließlich einer vereinbarten Abschlusszahlung, alle Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Neben- und Finanzierungskosten und die Gewinnmarge des Leasinggebers ab. Während der Vertragsdauer kann der Leasingnehmer das geleaste Gut in einer Weise nutzen, die den Rechten und Pflichten eines Eigentümers entspricht. Er ist zuständig für Wartung, Instandhaltung oder den Ersatz des Leasinggutes bei Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder vorzeitigem Verschleiß und trägt damit das Investitionsrisiko. Am Ende der Vertragsdauer hat der Leasingnehmer häufig die Option, das Gut zu einem vereinbarten Restwert zu erwerben.

Der Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Anlagen ist in der Regel auch in den Positionen E 1.1) bis E 1.3) enthalten.

**Nicht einzubeziehen** sind hier Anlagen, die für eine unbestimmte, jederzeit kündbare Dauer gemietet sind, bei denen der Leasinggeber für Instandhaltung, Instandsetzung und Ersatz zuständig ist und die vom Leasinggeber während ihrer Nutzungsdauer üblicherweise an mehrere Leasingnehmer vermietet werden (sog. Operating-Leasing). Entsprechende Angaben können aber in den Positionen E 1.1) bis E 1.3) enthalten sein.

## **F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen**

- 14** Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und sale-and-lease-back-Geschäften.

# Zusatzerläuterungen für an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen

Ziel der Unternehmens- einschl. Investitionserhebung ist die Bereitstellung wichtiger Strukturdaten für den Wirtschaftsbereich Bauhauptgewerbe. Dies setzt voraus, daß die einzelnen Unternehmen ihrer Leistungsstärke gemäß erfaßt und dargestellt werden müssen. Die Leistungsstärke eines an Arbeitsgemeinschaften beteiligten Bauunternehmens, die beispielsweise an der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Beschäftigten- oder Umsatzgrößenklasse gemessen werden kann, wird nicht nur von der unternehmenseigenen Tätigkeit, sondern z.T. auch erheblich durch seine Arbeitsgemeinschaftsaktivitäten mitbestimmt.

**Aus diesem Grund ist es erforderlich, bei allen in Frage kommenden Merkmalen die auf Arbeitsgemeinschaften entfallenden Anteile den unternehmenseigenen Daten hinzuzurechnen.**

Sollten die vorhandenen Unterlagen für eine exakte Berechnung der jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteile nicht ausreichen, so genügen sorgfältige Schätzungen.

## A. Tätige Personen

Bei der Gesamtzahl der tätigen Personen sind den im Unternehmen selbst Beschäftigten auch die an Arbeitsgemeinschaften abgestellten Personen hinzuzurechnen; hat die Arbeitsgemeinschaft Arbeitskräfte unmittelbar eingestellt, so sind diese - in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag - in die Meldung einzubeziehen.

Beispiel:

Ihr Unternehmen hat eine Belegschaft von 100 Personen, da-von sind 20 Personen an Arbeitsgemeinschaften abgestellt. Von der Arbeitsgemeinschaft wurden 30 Personen unmittelbar eingestellt, der Arbeitsgemeinschaftsanteil ihres Unternehmens ist ein Drittel = 10 Personen. Gesamtzahl der tätigen Personen ist =  $100 + 10 = 110$ .

Bei der Darunter-Position "darunter in Arbeitsgemeinschaften tätig" sind zu melden  $20 + 10 = 30$  tätige Personen.

## B. Löhne und Gehälter

Hier sind die Löhne und Gehälter für an Arbeitsgemeinschaften abgestellte tätige Personen mit anzugeben, unabhängig davon ob diese auf der unternehmenseigenen Lohn- und Gehaltsliste oder auf der Lohn- und Gehaltsliste der Arbeitsgemeinschaft stehen. Hinzu kommen noch die Löhne und Gehälter der tätigen Personen, die von der Arbeitsgemeinschaft unmittelbar eingestellt wurden, jedoch ebenso wie bei der Zahl der tätigen Personen nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag.

## C. Jahresbauleistung

Einzubeziehen ist die in Arbeitsgemeinschaften anteilig erbrachte Jahresbauleistung. Wurde die Jahresbauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit **im Berichtsjahr begonnen und beendet haben**, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung - gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert - unter C 1.1 "Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen" anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit **vor dem Berichtsjahr begonnen und im Berichtsjahr beendet haben**, so ist der anteilige Wert der Bauleistung der vor dem Berichtsjahr erbracht wurde - gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert - unter C 1.2.1 "Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschließlich fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, **am Anfang des Geschäftsjahres**" anzugeben. Der anteilige **Gesamtwert dieser Bauleistung** ist unter C 1.1 "Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen" mit anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit **im Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren**, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung - gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert - unter C 1.2.2 "Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschl. fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, **am Ende des Geschäftsjahres**" anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit **vor dem Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren**, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistungen **beim Anfangsbestand an Bauten** unter C 1.2.1 bzw. **beim Endbestand an Bauten** unter C 1.2.2 mitzumelden.

**Um Doppelzählungen zu vermeiden, müssen Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften und Ergebnisanteile von Arbeitsgemeinschaften - sofern sie mitverbucht wurden - eliminiert werden (vgl. Baukontenrahmen 1987, Kontengruppe 51).**

## E. Investitionen

Die Bruttozugänge an aktivierten Sachanlagen, die bei Arbeitsgemeinschaften unmittelbar gebucht wurden, sind unter E 1.1 – E 1.3 in die Meldungen einzubeziehen, allerdings nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag.

Beispiel:

Von der Arbeitsgemeinschaft, an der Ihr Unternehmen beteiligt war, wurden 61355 Euro unmittelbar investiert, der Arbeitsgemeinschaftsanteil beträgt ein Drittel, auf Ihr Unternehmen entfallen 20450 Euro Investitionen.

Entsprechendes gilt für die unmittelbar von den Arbeitsgemeinschaften neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Die Zugänge an gemieteten und gepachteten Sachanlagen sind unter E 2.1 – E 2.3 in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag einzubeziehen.

## F. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen





Name und Adresse des Unternehmens

Rücksendeanschrift:

Name des Amtes  
Anschrift

1.3 Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (*einschl. Werkzeugen, Gerüsten und Gerüstteilen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Fahrzeugen*)

371

In vollen Euro

1.4 **Bruttozugänge insgesamt** = (369 + 370 + 371)

372

**8** 1.4.1 **darunter:** Selbsterstellte Anlagen (*einschl. Gebäuden und selbst durchgeführter Großreparaturen*), soweit aktiviert

373

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke

374

1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind

375

**9** 2 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (*einschl. für Umweltschutz*); soweit nicht unter D 1 gemeldet  
Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge

2.1 Grundstücke mit **neuen** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn und anderen Bauten (*einschl. Parkplätzen*)

376

2.2 **Neue** Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (*einschl. Fahrzeugen, EDV- und Telefonanlagen*)

377

2.3 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen insgesamt** = (376 + 377)

378

**10** 2.4 **Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen**  
(Diese Angaben sind in der Regel auch in Pos. 2.1 bis 2.3 enthalten.)

379

**11** **E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen (ohne Umsatzsteuer)**

im Geschäftsjahr 2004

381

**darunter:** Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten

382

## Erläuterungen zur Jahrerhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe) für das Jahr 2004

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Unternehmens- einschl. Investitionserhebung wird bei höchstens 35 000 Unternehmen des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit ein **wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch die staatlichen als auch privaten Institutionen.** Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304)
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EU) Nr.1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 5 Ziffer I ProdGewStatG und Anhang 4 Abschnitt 4 Nr. 3 (Code 15 31 0) der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2546), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3220) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

### Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/Ordnungnummern, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Geschäftsjahr, Ort, Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen jedoch länderspezifischen Nummer sowie einer Nummer, die den wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens darstellt.

Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift des Unternehmens, die Unternehmens-Nr. sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu den tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaues von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1) Nach § 8 Abs. 2 des Statistikregistergesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300), das zuletzt durch Artikel 38 des Gesetzes vom 23. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2848) geändert worden ist, werden zusätzlich zu den erhobenen Angaben die Angaben zu Eintragungen in die Handwerksrolle aus dem Statistikregister übernommen.

### Berichtskreisabgrenzung

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen des Ausbaugewerbes.

Als **Unternehmen** gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten.

Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen einschließlich aller produzierenden und nichtproduzierenden Teile abzugeben.

Die Angaben sollen sich hinsichtlich der Bautätigkeit nur auf die **Bautätigkeit im Inland** erstrecken.

Zweigniederlassungen im Ausland sind **nicht** einzubeziehen.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen sorgfältige Schätzungen.

## A Tätige Personen

### 1 Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z.B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende),
- Personen mit Altersteilzeitregelungen.

### Voll als tätige Personen zu zählen sind:

- Erkrankte, Urlauber, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen, und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Schlechtwettergeldempfänger.

### Nicht zu melden sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat,
- Strafgefangene.

## B Löhne und Gehälter

### 2 Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind

- **ohne** Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung
- **ohne** Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- **ohne** Winterbau-Umlage,
- **ohne** Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- **ohne** gezahltes Vorruhestandsgeld,
- **ohne** geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab 10. 1. witterungsbedingte Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

**Einzubeziehen** sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

## C Umsatz

### 3 Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschl. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

**Einzubeziehen sind** auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung.

### 4 **Abzusetzen sind** Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u.dgl.) sowie Retouren.

Nicht zum Umsatz zählen Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden u.dgl.

### 4 **Umsatz aus eigenen Erzeugnissen schließt ein:**

- Umsatz aus ausbaugewerblichen Leistungen,
- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen, soweit diese nicht in der eigenen Ausbauleistung abgerechnet wurden,
- Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden,
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen,
- Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände (z.B. bei der Produktion anfallender Schrott u. Ä.).

Bei Erlösen für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. Ä. sind die Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z.B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe) einzubeziehen.

### 5

Als **Umsatz aus Handelsware** gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

**6 Zum Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nicht-handwerklichen Tätigkeiten zählen im Wesentlichen:**

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nichtbetrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Provisionseinnahmen,
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahrten),
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z.B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine).

10

## D Investitionen

**7 9** Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**.

**7** Hier sind die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben.

Dazu zählen beim **Leasing-Nehmer** auch solche sog. Leasing-Güter, die vom Leasing-Nehmer zu aktivieren sind.

**Einzubeziehen** ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbsterstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto "Anlagen im Bau" geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

**Nicht einzubeziehen** sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen u.a. immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

**8** Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschl. in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbsterstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

**9** Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z.B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z.B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschl. Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasing-Nehmer aktiviert sind** (vgl. 7 ).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagen-miete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden und unter Pos. 2.4) nochmals gesondert zu melden sind.

**Nicht einzubeziehen** sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

**10** Hier ist der Wert (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsjahr mit Finanzierungsleasing neu gemieteten Sachanlagen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Leasingnehmer anzugeben, der im Leasingvertrag üblicherweise als Berechnungsgrundlage aufgeführt ist.

Beim **Finanzierungsleasing** finanziert der Leasinggeber eine vom Leasingnehmer getroffene Investitionsentscheidung. Charakteristisch für Finanzierungsleasingverträge ist, dass eine **unkündbare Grundmietzeit** vereinbart wird, die in der Regel der gesamten oder überwiegenden wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasingobjektes entspricht. In dieser Zeit decken die Leasingraten, ggf. einschließlich einer vereinbarten Abschlusszahlung, alle Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Neben- und Finanzierungskosten und die Gewinnmarge des Leasinggebers ab. Während der Vertragsdauer kann der Leasingnehmer das geleaste Gut in einer Weise nutzen, die den Rechten und Pflichten eines Eigentümers entspricht. Er ist zuständig für Wartung, Instandhaltung oder den Ersatz des Leasinggutes bei Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder vorzeitigem Verschleiß und trägt damit das Investitionsrisiko. Am Ende der Vertragsdauer hat der Leasingnehmer häufig die Option, das Gut zu einem vereinbarten Restwert zu erwerben.

Der Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Anlagen ist in der Regel auch in den Positionen 2.1) bis 2.3) enthalten.

**Nicht einzubeziehen** sind hier Anlagen, die für eine unbestimmte, jederzeit kündbare Dauer gemietet sind, bei denen der Leasinggeber für Instandhaltung, Instandsetzung und Ersatz zuständig ist und die vom Leasinggeber während ihrer Nutzungsdauer üblicherweise an mehrere Leasingnehmer vermietet werden (sog. Operating-Leasing). Entsprechende Angaben können aber in den Positionen 2.1) bis 2.3) enthalten sein.

## E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

**11** Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott, anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und sale-and-lease-back-Geschäften.